

Dresdener Nachrichten

Gegründet 1856

Druck und Verlag von Leipzig & Reichardt in Dresden.

Lobeck & Co. Dreiring-Cacao. Hoflieferanten Sr. Maj. d. Königs v. Sachsen. Einzelverkauf: Dresden Altmarkt 2.

Rechnungsgröße... Besondere... Telegramm-Adresse: Nachrichten Dresden.

Anzeigen-Zarif... Aufnahme von Anzeigen... Preis... Zeit...

Touristen-Anzüge, Pelerinen, Lodenjoppen, Wettermäntel. einzig größte Auswahl im Spezial-Geschäft von Jos. Fiechtl aus Tirol, 23 Schlossstrasse 23.

Enthaarung. Verschiedene Haare im Gesicht und an den Händen beseitigt man sicher und schmerzlos mit „Depil“-Enthaarungsmittel in wenigen Minuten. Löwen-Apotheke, Dresden, Altmarkt.

Photographie in natürlichen Farben. Lumière-Autochromplatten :: Neueste Emulsionen. Carl Plaul, Wallstr. 25.

Lederwaren und Reise-Artikel empfiehlt in größter Auswahl vom einfachsten bis feinsten Genre Robert Kunze, Altmarkt — Rathaus und Prager Str. 30.

Für eilige Leser.

Mutmaßliche Bitterung: Kühlt, zunehmende Bevölkerung. Der Reichstag verwies gestern den Gesetzentwurf über Haftung des Reiches für Amtspflichtverletzungen... Die „Köln. Zig.“ schreibt zur Reichsfinanzreform...

Die neue Türkei.

Allmählich werden die Grundzüge des neuen Regimes in der Türkei erkennbar. Solange Abdul Hamid, der in der ihm angewiesenen Villa bei Saloniki unter strengster Bewachung, hermetisch abgeschlossen von allen Verbindungen mit der politischen Außenwelt, in völliger Niedrigkeit seine Tage verbringt, als abgetan gelten darf, richtet sich das Hauptinteresse auf seinen Nachfolger, der als Mehmed V. die Würden und die Bürden des Sultanats übernommen hat. Er ist heute nicht mehr der unbekannte, politisch farblose Mann wie während der Währungsregierung seines älteren Bruders. Er hat sich am 30. April, dem ersten Feiertage seiner Regierungszeit, beim Salamlak den Truppen der jungtürkischen Armee und der hauptsächlichsten Bevölkerung gezeigt und hat begeisterte Huldigungen entgegennehmen können. Viel hat an dieser Haltung der verarmten Soldatenmenge zweifelsohne der Umstand beigetragen, daß zum Schauplatz der feierlichen Handlung die uralte, aus dem vierten nachchristlichen Jahrhundert stammende, seit 1458 dem Islam dienende Sophien-Moschee gewählt worden war. Mehmed V. hat sich nach Istanbul, dem Ursprungsort der Militärrevolte, begeben, um sein erstes Dankgebet als Herrscher aller Gläubigen zu verrichten. Es ist also, was er damit symbolisch andeutet, eine Politik der Versöhnung zwischen konfessionell, auf die geheiligten Glaubenssätze des Koran und der religiösen Tradition eingeschworenen Militärs und westeuropäisch gerichtetem fortschrittlichen Jungtürkismus. Nach Mekka und Medina, den durch das Leben des Propheten für alle Zeiten geweihten Kultstätten der mohammedanischen Welt, ist die Hagia Sofia das höchste Heiligtum des gläubigen Islams. Indem der von den Führern der jungtürkischen Bewegung erwählte und auf den Thron erhobene Herrscher in dieser Moschee den Segen Allahs auf sich und sein Volk herabrief, hat er zugleich zum Ausdruck gebracht, daß er, wie alle seine Vorgänger an der Regierung es getan, auf dem Boden des religiösen Glaubens steht und der Person des Sultans verbundenen Stellung als oberster Kalif gerecht werden will. Wenn Mehmed V., wie sich hiernach hoffen läßt, seine vornehmste Aufgabe darin erblicken sollte, auf der Grundlage der Staatsreligion, die auch nach dem der Deputiertenkammer vorliegenden Entwurf zur Verfassungsrevision aufrecht erhalten werden soll, zwischen den Gegenpartei zu vermitteln, die in einer so bunt zusammengesetzten und von so verschiedenartigen Dogmen und Weltanschauungen beherrschten Bevölkerung, wie es die des türkischen Reiches ist, naturgemäß vorhanden sein müssen, so würde er unter den gegebenen Verhältnissen seinem Lande gewiß den besten Dienst leisten. Vielleicht auch den einzigen, den er ihm leisten kann. Mehmed V. hat sich zwar auch schon als politischer Herrscher betätigt, indem er von dem Rechte des Sultans, ein

Trade zu erlassen, Gebrauch gemacht hat, aber diese feierliche Botchaft enthält nichts, was man als eine persönliche Note seines Charakters, als eine Äußerung selbständigen Denkens und Willens ansprechen könnte. Es ist das politische Programm der jungtürkischen Regierung, das in dieser Kundgebung zum Ausdruck und zur Geltung kommt. Das an den Großwesir Tewfik Pascha gerichtete Schriftstück enthält die Verpflichtung zur Anerkennung des Scheriat und des Koran, des religiösen und des politischen Grundgesetzes des Staates, und daneben die Erklärung, daß der Sultan sich für alle seine Handlungen die Verantwortung als Nichtstun nehmen werde. Die Autorität des Sultans wird also in Zukunft nur noch, soweit er über die unumwandelbaren, im Glauben ruhenden Grundlagen des ottomanischen Staatswesens zu wachen hat, eine unbeschränkte sein. In den rein weltlichen Dingen, vor allem in allen politischen Angelegenheiten haben sich die jungtürkischen Führer die entscheidende Stimme vorbehalten. In ihrer Hand soll, so will es ihr Programm, die Regierung ruhen; an dem Sultan wird es sein, die Regierungsgeschäfte zu genehmigen und unter dem Schein der Ausübung souveräner Gewalt auszuführen. Auch bei diesem System der Macht- und Arbeitsteilung mag es möglich sein, die Segnungen der Freiheit, Gleichheit und Gerechtigkeit, von denen die feierliche Kundgebung des Sultans wiederholt spricht, und die angefangenen Reformen in der Rechtspflege, im Finanzwesen, im öffentlichen Unterricht, in Handel, Gewerbe und Landwirtschaft „gemäß den Fortschritten des jetzigen Jahrhunderts“ dem Lande anteil werden zu lassen. Aber es fragt sich doch, wie lange sich ein Herrscher behaupten kann und auf seinem Posten ausdauern will, der mehr oder weniger eine Scheinregentz führt, und es fragt sich weiter, wie lange die gläubigen Türken — und sie sind in der großen Mehrzahl — es ertragen werden, den Padihschah, der für sie als Erbe und Stellvertreter des Propheten der Indegrität aller Macht und Herrlichkeit ist, zu ohnmächtiger Unterwerfung unter den Willen einer Parlamentsmehrheit verurteilt zu sehen. In jedem Falle werden die neuen Machthaber in der Türkei eine schwere und verantwortungsvolle Aufgabe zu lösen haben, eine Aufgabe, der nur eine kräftige, von hoher staatsmännischer Einsicht, aber auch vierer Energie erfüllte Regierung gewachsen sein kann. Als in schneller, entscheidender Schlägen die Revolte niedergeschlagen war, als mit einer Präzision wie auf dem Paradeplatze der Anmarsch gegen die von der aufrührerischen Garnison beherrschte Hauptstadt erfolgte, als ein Volkswort des Sultans nach dem andern fiel, als dieser selbst kurzerhand aus seiner Machtvollkommenheit heraustrat und mit der Verantwortung überantwortet wurde, da hatte man das Gefühl, daß eine starke Hand das Naderwerk des Gegenstoßes in Gang setzte und ein Wille die Situation beherrschte. Diese Einheitslichkeit der Bewegung scheint bereits nicht mehr in vollem Umlauf vorhanden zu sein. Unmittelbar nach der Kapitulation der Palatruppen und der Einwohner des Jildis-Kiosk hatte der Hochkommandierende der Operationsarmee jede Einmischung in den politischen Teil des Reformwerkes mit dem Bemerkten abgelehnt, daß die Armee das Werkzeug des jungtürkischen Komitees sei, daß die Armee lediglich dessen Befehle auszuführen bereit sei, sobald das Land beruhigt und die Ordnung wiederhergestellt sei. Jetzt bezieht eine amtliche Erklärung desselben Generalissimo Schewket Pascha, daß die Armee bei den letzten Vorgängen kein Instrument irgendeiner Partei oder des Komitees gewesen sei. Die Armee verfolge nur die Kräftigung und Konsolidierung der Verfassung. Sie habe seit der Juli-Umwälzung jede Verbindung mit dem Komitee abgebrochen, sei eine nationale Armee und das Exekutivmittel jeder Regierung ohne Ansehen der Partei, sofern sie verfassungsmäßig sei und das Vertrauen der Nation besitze. Diese hochbedeutende Kundgebung steht in direktem und unmisslichem Widerspruch mit der früheren Erklärung Schewket Paschas.

Es gibt dafür, wenn man nicht an eine Mystifikation glauben soll, nur eine Erklärung: die Beziehungen zwischen Komitee und Armee sind nicht mehr dieselben wie früher. Wenn das der Fall ist, können die verantwortlichen Urheber der eingetretenen Wandlung nur die Komiteemitglieder sein. Diese Annahme wird noch verstärkt durch die neuesten Regierungsmassnahmen des Komitees. Das Kabinett hat demissioniert. Tewfik Pascha, übrigens ein persönlicher Freund des deutschen Botschafters Marischall von Diebstein, der, so liegt es an-

hänglich, das Großwesirat behalten sollte und an den der neue Sultan eine feierliche Kundgebung mit der ausdrücklichen Bestätigung Tewfiks als Großwesir und Siaeddin als Scheich ul Islam gerichtet hatte, hat zurücktreten müssen und soll durch Hilmi Pascha ersetzt werden, der nun seinerseits ein neues Kabinett zu bilden haben wird. Damit hat das jungtürkische Komitee den unmittelbar nach der erfolgreichen militärischen Aktion mit großer Entschiedenheit eingenommenen Standpunkt, daß die Aufgabe, den Ausbau der Verfassung und der Gesetzgebung zu leiten, den besten neutralen Staatsmännern übertragen werden sollte, plötzlich aufgegeben. Tewfik Pascha war ein solcher neutraler Staatsmann. Hilmi Pascha ist ein ausgesprochener Parteigänger des jungtürkischen Komitees. Auch sonst soll das Komitee bemüht sein, die Ministerposten ausschließlich mit zuverlässigen und bewährten Anhängern der jungtürkischen Bewegung zu besetzen. Kurz, das durch den glänzenden Sieg der Operationsarmee zu neuer Macht gelangte jungtürkische Komitee sucht augenscheinlich auf jede nur mögliche Weise sich in seiner Stellung zu befestigen, und es wendet bei diesem Bestreben vor allem ein Mittel an: es will sein Parteiprogramm zum Regierungsprogramm erheben.

Es liegt nahe, einen Zusammenhang zwischen diesen beiden neuesten Ereignissen anzunehmen. Die maßgebenden Heerführer, Schewket Pascha an der Spitze, waren von jeher dafür, daß ein neutrales Kabinett, dem es möglich wäre, zwischen den vorhandenen und neu auftauchenden Gegenpartei zu vermitteln und zum Besten des Landes ein Versöhnungs- und Einigungswerk zu Stande zu bringen, die Geschäfte führen sollte. Das Komitee will es anscheinend anders, und so hat der Oberbefehlshaber der Truppen jene Erklärung abgegeben, die unter Umständen von allen nachsichtigen und Mißvergnügten als ein Signal zu neuer Erhebung verstanden werden kann. Die Militärdiktatur behält einwirken fort. Um sie abzulösen, müßte die Liberale Union, die stärkste Gruppe nächst den Jungtürken im Parlament, zur Mitarbeit herangezogen werden. Geschieht das nicht, dann wird die Hoffnung, die türkischen Zustände dem vorhandenen dringenden Bedürfnis entsprechend gebessert, beruhigt und konsolidiert zu sehen, nicht so bald in Erfüllung gehen können.

Neueste Drahtmeldungen vom 5. Mai.

Deutscher Reichstag. Berlin. (Priv.-Tel.) Auf der Tagesordnung steht zunächst die erste Beratung des Gesetzentwurfs über die Haftung des Reiches für seine Beamten im Falle von Besetzungen der Amtspflicht derselben zum Nachteile Dritter. Staatssekretär Riebert hat sich daraufhin, daß die Vorlage einer vom Reichstage vor zwei Jahren beschlossenen Resolution entspricht. — Abg. Brunner (Reichsp.) bemerkt, daß eine entsprechende Regelung in den meisten Einzelstaaten schon erfolgt sei. Hier handle es sich um die Regelung in Bezug auf die Reichsbeamten. Bisher waren die Geschädigten nur auf die Beamten selbst angewiesen, und da war es vielfach für die Geschädigten unmöglich oder doch erschwert, den haftenden Beamten zu verfolgen. Auch hatten die Geschädigten nicht immer die Sicherheit, selbst auch im Falle des obliegenden Urteils zu ihrem Rechte zu gelangen. Seine Freunde stimmten der Vorlage in ihren wesentlichen Grundzügen zu. — Abg. Hund (nat.): Auch wir sind damit im wesentlichen einverstanden. Bedenken könnten vielleicht hinsichtlich des § 5 entstehen, der angeht, in welchen Fällen die Vorschriften des Gesetzentwurfs keine Anwendung finden. Ueber diese Beschränkung der Haftung werde man sich aber wohl in der Kommission einig werden. Auch wäre es wohl richtiger gewesen, von Reich wegen die Haftung auch der Bundesstaaten für ihre Beamten zu regeln, da sonst doch eine zu große Verschiedenheit in den Rechtsverhältnissen eintreten könnte. Seine Freunde würden sich jedenfalls nicht abhalten lassen, auf eine solche reichsrechtliche Regelung hinzuwirken. Für eine reichsrechtliche Regelung spricht ein Umstand besonders mit: Man hat, es würden dem Beispiele Preußens alle anderen Bundesstaaten nachfolgen. Ich möchte aber bezweifeln, daß dies der Fall sein werde, namentlich in Bezug auf Mecklenburg noch Frankreich. — Abg. Spahn (Zentr.) äußert einige Bedenken, deren Prüfung er der Kommission anheimgibt. — Staatssekretär Riebert hat dem entgegengeantwortet. Es gehe doch nicht an, die Beordnung eines Anwalts auch dann vorzuschreiben, wenn das Gericht es gar nicht für nötig halte. — Abg. v. Brodhagen (son.): Wir wünschen eine baldmögliche Verabschiedung der Vorlage, sind aber mit einer Vermittlung derselben an eine Kommission einverstanden. Dem Wunsche nach einer weiteren Ausdehnung des Reiches, dem der Abgeordnete Hund Ausdruck gegeben, nämlich einer Ausdehnung auf alle Bundesstaaten, können wir uns nicht anschließen. — Abg. Wolfing (frei. Volksp.) billigt mit seinen Freunden den Zweck der Vorlage und teilt den Wunsch nach einer Ausdehnung der

Trinkt Pfunds Milch!

Vorlage auf alle Einzelheiten im Interesse einer einheitlichen Regelung der Luftschiffe... Berlin, (Priv.-Tel.) Das Abgeordnetenhaus erledigte das heute...

Freihänder Pandäa.

Berlin, (Priv.-Tel.) Das Abgeordnetenhaus erledigte das heute... Der Reichstag hat...

Bekämpfung der Militär-Luftschiffe durch die Reichstags-Abgeordneten.

Berlin, (Priv.-Tel.) Der Vorsitzende des Luftschiff-Bataillons vor den Reichstagsabgeordneten... Major Groß erklärte...

Dr. Tschudi, Direktor der Binokeltheater in München.

Berlin, (Priv.-Tel.) Der Direktor der Berliner Nationaloper... Dr. Tschudi hat die Berufung...

Aus dem Saale.

Saal. In der Ersten und Zweiten Kammer standen heute die an die Königin aus Anlass der Geburt der Kronprinzessin abzuführenden Glückwünsche...

Zur Lage in der Türkei.

Konstantinopel. Das neue Kabinett ist gebildet und folgendermaßen zusammengesetzt: Hüsnü Pascha Großvezir, Sadiq Rosta Schah...

Konstantinopel. Das Glückwunschtelegramm des Deutschen Kaisers an den Sultan hat folgenden Wortlaut: Aus Anlass der Thronbesteigung Eurer Majestät...

Konstantinopel. Der frühere Adjutant und Vorkämpfer vieler Akte des abgeleiteten Sultans, der Fischerle Ahmed, der seit der Aufhebung...

Internationaler Friedenskongress in Chicago.

Chicago. Bei einem vom hiesigen Industrial-Club zu Ehren des deutschen Botschafters Grafen Bernstorff veranstalteten Empfang...

Chicago. Der deutsche Botschafter Graf Bernstorff hielt heute nachmittags auf dem zweiten internationalen Friedenskongress...

Chicago. Der deutsche Botschafter Graf Bernstorff behauptete dann diese beiden Fragen vom deutschen Gesichtspunkte aus...

Centro in Spanien.

Madrid. Expräsident Castro ist nach einer Wiederverkehr der W. J. a. Mittags in der vergangenen Nacht aus Frankfurt...

reich in San Sebastian eingetroffen. Er beabsichtigt, dauernd in San Sebastian Wohnung zu nehmen...

Berlin, (Priv.-Tel.) Eine hiesige Korrespondenz weiß in einer Extraausgabe zu berichten...

Berlin, (Priv.-Tel.) Eine Verbesserung der Mannschafsbildung bei Meer und Marine war von der Reichsregierung einem Wunsch...

Berlin, (Priv.-Tel.) Der Generalkonsul in Söden Wirtl, Legationsrat Dr. Irmer erhielt das Komturkreuz 2. Klasse des Sächsischen Albrechts-Ordens...

Berlin, (Priv.-Tel.) Auf der sinesischen Botschaft ist eine amtliche Bekräftigung der Nachricht von der Ermordung der deutschen Reisenden Brunhuber und Schmitz...

Darmstadt. Die Montag verlaufenen Wahlrechtsdemonstrationen vom 31. Januar beschäftigten gestern und heute die hiesige Strafkammer...

Darmstadt. Der Großherzog und die Großherzogin von Baden sind heute vormittags zum Besuch des großherzoglichen Hofes hier eingetroffen...

Bern. Heute vormittags trat eine internationale Kommission für die Frage der Stellung einer einheitlichen durchgehenden Güterverkehrsregelung...

Stratford on Avon, (Priv.-Tel.) Bei der im hiesigen Wahlbezirk stattgefundenen Wahl zum Unterhaus...

Petersburg, (Priv.-Tel.) Frau Stössel hat ein Heugnadigungsgebet ihres Mannes an den Zaren eingereicht...

Wien. (Priv.-Tel.) Die hiesige Presse hat heute die Nachricht erhalten, dass die deutsche Regierung sich zum Abschluss von Einzelfriedensverträgen...

Vertikales und Sächliches.

Se. Hoheit der Herzog Johann Albrecht zu Mecklenburg, Regent des Herzogtums Braunschweig...

Der Minister des Königl. Hauses, Staatsminister v. Reichs-Reichenbach...

Der König hat genehmigt, daß der Großherzoglich Sächsische Kammerherr, Mittelmeister A. D. von der Gabellenburg...

Dem Arrestauswärtigen beim Amtsgericht Grimmschau Wittig ist bei seinem Uebertritt in den Ruhestand die Krone zum Ehrenkreuz...

Der österreichische Gesandte Prinz von Fürstenberg besuchte gestern in Begleitung des Grafen Viktor Szapary...

Bevölkerungsbewegung in Sachsen. Nach den vorläufigen Auszählungen im Königlich Statistischen Landesamt...

Für die Kirchen- und Pastoral-Konferenz in Meissen, die am Montag, den 10., und Dienstag, den 11. Mai, statt...

Neuwahlen sehr schlecht abgefallen warden, und daher hat man auch in ihren Kreisen den begeisterten Bunt, zu einem Ausgleich der Gegenlage zu kommen.

Nach Wilow ist unverzagt.

Auf das Gluckwunschtelegramm der nationalliberalen Reichstagsfraktion ist man zu Handen ihres Vorsitzenden, des Abgeordneten Bassermann, vom Reichstag folgende Drahtantwort eingegangen: Der nationalliberalen Reichstagsfraktion danke ich aufrichtig fur die freundschaftlichen Gluckwunsche zur Vollendung meines sechzigsten Lebensjahres.

ausfallende Meldung.

Herr Bonnefon teilt namlich im 'Aigaro' folgendes mit: Ein konservativer Abgeordneter macht sich darauf aufmerksam, dass die Finanzreform nur insolge der Hartnackigkeit der Reagierung in Gefahr ist; wenn die Reagierung nachgibt, oder zurucktritt, werden das Zentrum und die Konservativen die Reform von Anfang bis zu Ende erledigen, und zwar schleunigst.

Erbrin zu Hohenlohe fur die Nachlasssteuer.

Die Vertrauensmanner des Bundes der Landwirte im Herzogtum Gotha hatten am 31. Mars d. J. einen Beschluss gegen die Nachlasssteuer gefasst und ihren Reichstagsabgeordneten, den Erbprinzen zu Hohenlohe, aufgefodert, im Sinne dieses Beschlusses zu wirken.

Es wird fortgeworfen!

Unter diesem Stichwort fuhrt ein Berliner Telegramm der 'Kolln. Bg.' folgendes aus: In Regierungskreisen herrscht aufkeimend zurzeit noch nicht die geringste Klarheit druber, ob traudelnwelche besondere Maßnahmen zur Forderung der Reichsfinanzreform ergriffen werden sollen.

Ein Sozialdemokrat über auswärtige Politik.

Genosse Leuthner, eins von den roten 'Schreckenskindern', hatte kürzlich erst in der Sozialdemokratie durch einen vernünftigen Artikel über nationale Fragen unheimliches Aussehen erregt; heute predigt er in den 'Soz. Wo-

wird morgen im Bahnhof Dresden-Knecht ihre Monatsversammlung abhalten. Bei dieser Verammlung wird Herr Max Stein über die Familie Siemens sprechen.

Internationale Photographische Ausstellung Dresden 1900. Das heutige Konzert wird von der Kapelle des Leib-Grenadier-Regiments unter persönlicher Leitung des Königl. Musikdirektors Herrmann ausgeführt.

Die Feuerwehr wurde gestern nachmittag nach Schwanitzrahe 53 gerufen, wo durch Spielen eines vierjährigen Knaben mit Streichhölzern in einer Schlafkammer ein Kleiderofen mit Säcke in Brand geraten war.

Das große Vos, das bekanntlich nach Leipzig gekommen ist, wurde in Anteilen von einem Künstler und acht Leuten gespielt und besaßte 'kleine Leute'.

Ein Waldbrand war am Dienstag gegen Abend durch Funken einer Lokomotive der Windbergbahn auf Kleinnauendorfer Höhe verursacht worden.

Neue Bilder von Taae stellte die Photographische Handlung von Cosar Bohm, neben Café Müllers, in unseren Medations-Schaukästen aus, und zwar: von dem Ausrunder des Dresdner Naturvereins, vom letzten Herberzeunen am 2. Mai in Seiditz und von den Sudaneseen im Zoologischen Garten.

Der heutigen Nummer dieses Blattes liegt für die Stadtanfrage ein Prospekt von Hugo Borad, Königl. Volleieramt, Seestraße 4, bei.

Borgestern feierte Herr Gustav Zeibig als Mitarbeiter der Chemischen Fabrik Oelfenberg, A.-G. vorm. Eugen Dietrich, sein vierzigjähriges Jubiläum.

Die Elbuser Straße, welche von Schandau bis Schmilkha verläuft, wird weitergeführt. Es ist bei der Gemeindeverwaltung Herrnschreitens laut Zuschrift die finanzielle Unterstutzung durch den Landesausschuss und die Teilschuler Bezirksvertretung in Aussicht gestellt worden.

Der Rat der Stadt Chemnitz beschloß, der Halbestiftung von dem zwischen Altendorfer und Glandauer Straße gelegenen städtischen Grundstücke 4000 Quadratmeter zur Errichtung gefunder Wohnhäuser für armerer Volksklassen unentgeltlich zur Verfügung zu stellen.

Bürgermeister Dr. Jurek in Myslau i. Sa. wurde mit zwei anderen Bewerbern für den Posten des Oberbürgermeisters von Rendsburg, dessen Wahl am 24. Mai stattfindet, zur engeren Wahl gestellt.

Mit einem Halle sozialdemokratischer Indiskretion beschäftigt sich die letzte Sitzung der Stadtverordneten in Kamens. In einer nichtöffentlichen Stadtverordnetenversammlung war eine Neuordnung der Bezüge der städtischen Beamten und Angestellten erfolgt.

Landgericht.

Die mehrfach vorbestrafte Kellnerin Frida Martha Goldhahn unterschlug zum Schaden eines hiesigen Gastwirts etwa 10 Mk., die sie von Gästen vereinbarte, und hielt sich mit Bestehen und einer Freundin ein Dörrgulas und einige Kleidungsstücke.

Zur Reichsfinanzreform

bringen die 'Damb. Nachr.' an leitender Stelle folgende Berliner Meldung, die

Aussicht auf eine Verständigung

eröffnet: Zwischen allen Kombinationen scheint doch noch ein Hoffnungsschimmer aufzuleuchten. Die Regierung sieht augenblicklich mit den Konservativen in Unterhandlungen, um eine Verständigung mit ihnen zu finden, denn die Konservativen sind sich genau bewusst, daß sie bei etwaigen

findet, in folgende Tagesordnung aufgestellt worden: Montag nachmittags 3 1/2 Uhr: Vorstandssitzung im Burgkeller; abends 7 Uhr: Verhandlung im Burgkeller; Vortrag des Herrn Horner Dr. Schröder aus Weicha: Moderne Dichtung und kritische Weltanschauung. Anschließende Diskussion. Heranzufeststellte Vereinigung im Burgkeller.

Der Sächsische Nordverein, dem fast sämtliche höheren und mittleren Staatsbeamten angehören, wird vom 20. bis 22. Juni in Schandau seine 53. Versammlung abhalten. Für die Verhandlungen sind Vorträge und Besprechungen über den Stand der Konsumfrage, über das Bauwerkalters unserer einzelwirtschaftlichen Hauptgüter und dessen wirtschaftliche Bedeutung, über die forstlichen Verhältnisse der Sächsischen Schweiz, über Erfahrungen aus dem Gebiete der Pflanzenzüchtung und Mittelungen verschiedener Art in Aussicht genommen.

Zum Schutze des Waldes erläßt der Gutsbesitzer des Dresdner Staatsforstreviers in Klossche folgende Bekanntmachung: Die überhandnehmenden und öffentlichen Kergens erregenden Beschädigungen an den Waldbeständen und jungen Anpflanzungen, sowie an den Standortsgewächsen des Dresdner Staatsforstreviers geben Veranlassung, unter Zustimmung der königlichen Oberforstmeisterei Dresden und mit aufsichtsbekräftigter Genehmigung der königlichen Amtshauptmannschaft Dresden-Knecht zum Schutze des Waldes die allgemeine polizeiliche Anordnung zu erlassen, daß im genannten Reviere das Schneiden und Anpfeilen stehender Bäume mit Kesseln und Steinen, das Abbrechen und Abschneiden von Ästen, Heidekraut, Beerkraut, Hornkraut, das Abschneiden von Laub und Knospen von Pflanzen, das Abschneiden von Häuten und Sträußern, das Sammeln von Moos und Streu verboten ist.

Der Volkspartei-Verein 'Naturhuf' (s. S.) Dresden hielt am Dienstag abend in der 'Geheimstiftung' seine 3. Hauptversammlung ab. Die im Vereinsjahre zu verzeichnende Weiterentwicklung des Vereins wird als durchaus befriedigend bezeichnet.

Der Verein hat im Vorjahre den Verlust eines Vorstandsmitgliedes, des verstorbenen Bürgermeisters a. D. Helmke, zu beklagen. Ueber die finanzielle Lage des Vereins ist wenig Günstiges zu berichten. Den Gesamteinnahmen von 1214,99 Mk. standen an Ausgaben 1102,80 Mk. gegenüber, so daß ein Ueberschuß von 112,19 Mk. zu verzeichnen ist.

Die vereinigten Dresdner Nationalen Ausschüsse veranstalteten kürzlich im Angermännischen Gasthof zu Dahlen einen patriotischen Familienabend, den an Stelle des verstorbenen Vorsitzenden des Gesamtvorstandes, Herrn Dr. med. Hofp-Dresden, Herr Schuldirektor Hener-Großkural leitete.

Aldeutscher Verband. Die Ortsgruppe Tharandt bezüchtlichen Verbandes veranstaltet am 8. Mai, abends 8 1/2 Uhr, im Saale des Stadthofes in Tharandt einen Vortrag, wobei der Geschäftsführer des Verbandes, Herr Dr. Gerhard aus Berlin, über das Thema: Deutschland, England und Amerika in ihren politischen und wirtschaftlichen Beziehungen zueinander sprechen wird.

Die privat. Vöcenischen-Gesellschaft gibt ihren Mitgliedern im Interessteile bekannt, daß am 23. d. M. ein Prüfungsausflug nach dem Dautberg bei Kamens unternommen werden soll.

Die Dresdner Ortsgruppe des Roland, Vereins zur Förderung der Stamm-, Wappen- und Siegelkunde,

nahestehen" den Genossen Umkehr in ihrer Stellung zur auswärtigen Politik. Das Wort findet man im ersten Abschnitt. Es lautet: Die auswärtige Politik muß für uns aufhören, im alten Sinne ein Mittel der Agitation zu sein, sie muß für uns ein Gegenstand höherer Wichtigkeit werden, den wir nach seinen eigenen Zwecken und Zielen behandeln. ...

Tagesgeschichte.

Reichsverband deutscher Ärzte.

Wie bereits kurz gemeldet, sagte in Berlin eine Vertrauensmännerversammlung von Ärzten, welche nach einmütigem Beschluß einen neuen Reichsverband gründete und ihm den Namen Reichsverband deutscher Ärzte gab. ...

Zur Lage in der Türkei.

Die Zeremonie der Schwertübergabe wird am nächsten Montag stattfinden. Auch das diplomatische Korps wird dabei zugegen sein. ...

Deutsches Reich. Prinz Rumi von Japan wird Berlin am Freitag verlassen und sich zunächst nach Offen begeben, von wo er nach Paris aufbrechen wird. ...

Das stummführende Mitglied des badischen Staatsministeriums, Koch, und Romanendirektor Birkl, Geh. Rat Richard Reinhard, ist auf sein Ansuchen wegen leidender Gesundheit in den Ruhestand versetzt worden. ...

Deutscher Reich. Kaiser Franz Joseph ist, wie gemeldet, zu einem achtstägigen Aufenthalt nach Budapest abgereist. Kurz vor der Abreise hatte Erzherzog Franz Ferdinand eine Audienz beim Kaiser, welche über eine Stunde währte. ...

Abgeordnetenhaus. Bei der ersten Lesung der neuen Steuervorlagen erklärte Abg. Biedler, die Sanierung der Landesfinanzen würde besser dadurch möglich, daß der Staat einen Teil der den Ländern aufzubehaltenden Schulden übernehmen würde. ...

auf die Taschen der arbeitenden Bevölkerung erblühte. Nachdem Abg. Seidel im Namen der deutschen Karrieren und Abg. Chaloupa im Namen der tschechischen Karrieren gegen die Erhöhung der Bier- und Branntweinsteuer sich ausgesprochen hatten, wurde die Sitzung abgebrochen. ...

Der Budgetausschuß des Abgeordnetenhauses hat in der Angelegenheit der Schahscheine eine Resolution angenommen, die besagt: In Ermüdung, daß durch die Emission der Schahscheine ein Dinausgehen über die Kompetenz der Verwaltung gegeben erscheint, daß diese Operation jedoch durch die äußeren und inneren politischen Verhältnisse zu entschuldigen und im Interesse der Staatsfinanzen gelegen war, beschließt das Abgeordnetenhaus, der Regierung für das Vorgehen unter Reichsverwahrung nachträgliche Genehmigung zu erteilen. ...

Italien. Der „Dati Chronica“ meldet aus Mailand, daß die Behörde während des Besuchs des englischen Königspaars verschiedene Briefe erhalten hat, in der ihr Einzelheiten von einem auf das Leben des englischen Monarchen geplanten Attentat gemacht wurden. ...

Frankreich. Der frühere nationalistische Deputierte Guyot de Villeneuve, der sich zurzeit des Ministeriums Combes durch seine Enthüllungen über die von der Freimaurerloge „Grand Orient“ geleiteten Pläne bezüglich der politischen Gestaltung der Offiziere bekannt gemacht hatte, ist im Alter von 45 Jahren gestorben. ...

Spanien. Bei den Gemeinderatswahlen wurden insgesamt 481 liberale bzw. republikanische, 258 konservative und 57 regionalistische Gemeindevertreter gewählt. ...

England. Unterhaus. Zu der Frage des Besuchs des Kaisers von Rußland in England teilte Staatssekretär Grey mit, daß, soweit er amtlich unterrichtet sei, noch nichts Definitives hierüber entschieden worden sei. ...

In der Nachtwahl für das Parlament im Wahlbezirk Aitercliffe wurde Palmer (Arbeiterpartei) gewählt. Er tritt an die Stelle eines Liberalen. ...

Bulgarien. Bei der Ueberreichung des Beglaubigungsschreibens wies der russische Gesandte in seiner Ansprache an den König darauf hin, daß die neue Epoche der Entwicklung Bulgariens von den wärmsten Wünschen des gesamten Slawentums begleitet werde. ...

Argentinien. Infolge des allgemeinen Ausstandes in Buenos Aires ist der Wagenverkehr eingestellt, die Straßenbahnen verkehren teilweise, und zwar unter dem Schutze bewaffneter Soldaten. ...

Kunst und Wissenschaft.

Königl. Hoftheater. Am Opernhaus wird heute „Robert und Bertram“ gegeben. Am Schauspielhaus geht „Emilia Galotti“ in Szene. ...

Im Königl. Opernhaus findet heute die Aufführung der alten beliebtesten Selensoppe „Robert und Bertram“ statt, in einer Ausstattung, die dem ehemals oft gegebenen besten Wert neuen Glanz verleiht wird. ...

Residenztheater. Heute „Moral“.

Central-Theater. Heute „Die Tür ins Freie“.

Das Abschiedskonzert des Sopranisten Raoul v. Kocalski findet heute 7 1/2 Uhr im Palmengartenkloster statt.

Das Festkonzert des Männergesangsvereins Dresdner Orpheus, das am 8. Mai im Königl. Opernhaus stattfand, wird mit einer Choromposition des Kurfürsten Johann Georg II., einem „Laudate Dominum“, eröffnet werden, über das einige Angaben nicht unwillkommen sein dürften. ...

Das Mithalied der Königl. Hofoper Frankfurt a. M. von der Opern- und Ballettgesellschaft Dresden am Hoftheater zu Braunschweig einen vollen Sieg erritten. ...

Königl. Kunstgewerbemuseum. Vom Freitag ab mit Sonntag im Königl. Kunstgewerbemuseum (Glashausstr. 24) vier Glasarbeiten von Josef Wölfl ausgeführt, welche für die Friedrichsplatz-Exposition des Professors Kreis in der Dächlerstraße, Ausstellung für christliche Kunst bestimmt sind. ...

Die Kunst auf dem Friedhofe scheint nach jahrzehntelanger Ruhe ebenfalls zu einem neuen Leben zu erwachen. Der 3. Deutsche Kunstgewerbekongress zu Dresden 1908, sowie die Ausstellungen in München, Nürnberg, Berlin usw. gaben wohl den besten Antrieb hierzu, und es ist der „Dresdener Gesellschaft für bildende Kunst“ zu danken, daß sie bemüht ist, die Pflege des künstlerischen Grabdenkmals mit allen Kräften zu fördern und ihr den richtigen Weg zu zeigen. ...

Das rekonstruierte Gellert-Denkmal. Die Stadt Leipzig hat sich aus den Mitteln der Ferdinand-Rhode-Stiftung das bekannte alte Gellert-Denkmal, das in Leipzig 1774 errichtet worden war, in neuem Gewande erhalten. ...

Wie das Organ der Deutschen Bühnengenossenschaft mittels, hat der Direktor des Kleinen Theaters in Berlin, Herr Baranowski, der Mitglied des Deutschen Bühnenvereins ist, seinen Mitarbeitern in einem neuen Ausvertrage folgende Angelegenheiten gemacht: ...

Der Verkehr mit dem Mars. Aus New York wird berichtet: Der Plan Professor Wierings von der Harvard-Universität, mit dem Mars Signale zu wechseln, hat sich in dem Astronomieprofessor Todd, dem Leiter der Sternwarte der Amherst-Universität, einen neuen Partizipanten gefunden. ...

Kleine Mitteilungen. Die Prager Malfestspiele wurden vorgestern mit einer Aufführung von „Figaros Hochzeit“ unter Felix Motzls Leitung eröffnet. ...

Während des Druckes eingegangene Neueste Drahtmeldungen. Schönebeck a. d. Elbe. In dem Affoltraum bezw. Sprengstoff- und Patronenfabrik A. u. W. Klendorff ereignete sich nachmittags infolge Brandes eine Explosion, durch die fünf Personen getötet und eine Person schwer verletzt wurde. ...

Heute nachmittag 2 Uhr verschied sanft nach kurzem Krankenlager meine innigstgeliebte unvergessliche Frau, unsere gute Mutter, Schwieger- und Grossmutter und Schwester

Frau Agnes Amalie Klemm geb. Thieme.

Dies zeigen im tiefsten Schmerze an

Dresden-Striesen, Tittmannstrasse 11,
am 5. Mai 1909.

Richard Klemm,
Hans Klemm,
Lisbeth Klemm,
Walter Klemm,
Familie Porsche,
Familie Gerstmann,
Familie Georg Klemm
und Enkelkinder.

Die Beerdigung findet Sonnabend den 8. d. M. vormittags 1/2 11 Uhr von der Parentationshalle des Striosener Friedhofes aus statt.

Heute nachmittag rief Gott meinen geliebten Mann, unseren teuren Vater, Sohn und Bruder

Wilhelm Hermann Dressel,

Rittergutsbesitzer zu Streumen, Ritter des Albrechtsordens,

zu sich in sein himmlisches Reich.

Dresden-N. (Nabeberger Straße 28, pt.), den 4. Mai 1909.

Im Namen aller Hinterbliebenen

Margarete Dressel geb. Leuthold.

Die Beerdigung findet Freitag den 7. Mai nachmittags 4 Uhr von der Parentationshalle des Trinitatis-Friedhofes aus statt, dort sind auch zugedachte Blumenpenden abzugeben.

Nach kurzem Krankenlager entschlief heute nacht 1/2 12 Uhr sanft und ruhig unsere liebe, gute Mutter und Schwiegermutter

Frau Anna verw. Grun

geb. Nitzsner

im 78. Lebensjahre. Im tiefsten Schmerze

Dresden (Sturmstraße 11, II.), am 5. Mai 1909

Curt Melzer und Frau Elise geb. Grun.

Die Beerdigung findet Sonnabend den 8. d. M. nachm. 1/2 3 Uhr von der Parentationshalle des Johannis-Friedhofes in Tollwitz aus statt.

Dienstag den 4. Mai nachmittags 1/2 1 Uhr entschlief sanft nach kurzer schwerer Krankheit meine geliebte Frau, unsere teure Mutter und Schwiegermutter

Frau Elisabeth Fanny Sachsse geb. von Zenker

nach vollendetem 67. Lebensjahre.

Dresden, Königsbrücker Straße 14, I.,
Rittergut Fürstlich, St. Bl. gau,
New-York.

In tiefem Schmerze:

Heinrich Sachsse, Oberst j. D.,
Franz Sachsse, Rittergutsbesitzer,
Walther Sachsse, Oberleutnant j. D.,
Arthur Sachsse, Ingenieur,
Claire Sachsse geb. Chrambach,
Dorothea Sachsse geb. Kopschmar.

Die Beerdigung findet Freitag, den 7. Mai, vormittags 11 Uhr, von der Parentationshalle des inneren Neustädter Friedhofes aus statt.

Die glücklich erfolgte Geburt eines munteren Jungen

zeigen hoch erfreut an
Dresden (Strienener Straße 40, 1.),
den 1. Mai 1909

Gustav Bassenge
und Frau Gertrud geb. Planer.

Wer hat etwas Altertümliches?

Suche zu höchsten Preisen zu kaufen: alttümliche gebläute Glaspolale, Setztgläser usw., st. Familienbilder, Stammbücher, Nadelbücher, Verkleidereien, Beutel, Spitzen usw., Porzellan-Terrinen, Tassen, Zeller, Tafeln, alte Binnträge, Tabakblätter, Uhren, Madagonsi-Glaschrank, Uhren, Gold- und Silberfächer, B. Off. erb. unt. M. Z. 459 an die Exp. d. Bl.

Zu kaufen gesucht

gebrauchte, gut erhalt. schwarze oder blaue Fuchshemden u. Röcke. Ch. unt. Z. 100 erb. hauptpostlagernd Chemnitz.

Abbruch.

Türen, Fenster, eis. Fenster, eis. Gartengeländer, Tore, Zäune, eis. Wendeltreppen, Schau-fenster u. v. a. mehr billigst zu verk. Al. Plauenische Gasse 33 bei W. Hänel, Fernspr. 6743.

Ein Ruhb. Piano (Kreuzsait.), ein best. Harmonium (Ruhb.), eine Wischbetthele m. Rohr, ein Kleiderständer (Ruhbaum) aus Holzband gegen Kasse sofort zu kaufen gesucht. Ch. mit Preisangabe unt. E. 12400 an die Exp. d. Bl. erbeten.

Pökel-Rippchen,

Casseler, zart u. mild. 110 A.,
frische Pökelzungen
von 4 1/2 A an,

neue
Sommer-Malta-Kartoffeln,
medlig kochend, das Beste,
Vid. 15 A., 10 Vid. 140 A.,
allerfeinste Kaiser-Watjes
Stück 25-30 A.,

hochfeines, garantiert reines
Oliveu-Oel,

von Virginia-Peque aus erster Hand
von der Riviera, zu fein. Salat,
Wasserdien unentbehrlich, Vid. 1 A.,
allerfeinste Messina-Orangen
Dugend 50-75 A.,

Kaiser-Erbisen,

stark und zart, 2 Vid. 90 A.,

Simberlakt von aromatis. Wald-
bambereen, Vid. 40 A.,

unter echter, garant. reiner
Bienen-Honig

ist von lieblichem Geschmack, acht
direkt aus Blut über und bildet
frische Säfte für Kinder u. Er-
wachsene ein höchstes Nahrungsmittel,
Vid. 80 A., 10 Vid. 70 A.,
5 Vid. 70 A.,
empfehlen

Russische Handlung,

Dresden, Reitbahnstraße 4.

Rußb. - Piano,

hochfeines, apart. Instrument,
veränderungslos, sofort
für jeden annehmbar. Preis
zu verkaufen. Zu besichtigen
Borsdorf, 49. part. rechts, bei S.,
10-2 und 6-7 Uhr.

1 Apparat für 7 Stück
1 Lit.-Gläser
nebst Topf mit Th.-rn,
Mk. 10,55.

Kocher auf Vorrat



mit **Original-Weck**
Einrichtungen zur
Reinigung aller Nahrungsmittel
als Spar-, Obst-, Gemüse-,
Fleisch etc.

Gläser bedeutend billiger.

Prospekte gratis!
Gebr. Giesse
Dresden-N., Am Markt 7.

Käse und Quark,

einige Stk wöchentlich, hat eine
Molkerei b. Vauken abzugeben.
Ch. u. C. S. 840 Ann-Exp.
C. Schoenwald, Görlitz.

Moderne Rob- und Schlafzimmer- und Kontor-Einrichtung

für einzelnen Herrn bei bald ob.
1. Juli gesucht. Offerten mit
Preis unter L. U. 3032 erb.
an Rudolf Wisse, Leipzig.

Hochzeits- u. Festgeschenke

aparte Neuheiten, alle Preise.
Anfertigungen.

Friedrich Pachtmann

am
Bismarckdenkmal
gegenüber
Victoria-
Haus.

Grosses Lager aller Musikalien

(Auswahlkataloge bereitwilligst)

Stets in großer Auswahl an
Flügel und Pianos
in jeder Preislage
Kauf - Tausch - Miet
Kataloge gratis und franko

C. A. KLEMM

DRESDEN-A
Augustusstr.
(Part., L. u. II. Etage)
Telephon 1071.

Haar-Ersatz,

elegant, farbreich, haltbar, billig.
Solide Verarbeitung des von den
Läden ausgeführten Haars,
bei voller Garantie für tat-
sächliche Verwendung des
selben zu folgenden Preisen:
1 Kopfhauch ohne Schürze, 41.50
1 Unterlage (Dauhauch), 41.25
1 Strähn L. A. Vorken 60 A. usw.

Frau Emma Schunke,

Spezialgeschäft für Haararbeiten,
Schloßstraße 19, 1.

Reisetaschen

in jeder Preislage,
Koffer

in Rohrplatten u. Holz zu
Fabrikpreisen.
Solide Ausführung.
Koffer- und Taschenfabrik

Richard Hänel,

Dresden-Altt.,
Wilmiger Straße Nr. 5, n

Seite 5 "Dresdener Nachrichten" Seite 5
Sonntags, 6. Mai 1909 Nr. 126

Sanitäts-Rat Dr. P. Kohler.
Sanatorium Bad Elster.
Man verlange Prospekt.



Frauenhaare,
auch ausgefärbt, fällt zu höh.
Preis; auch fertig von dazu ge-
eigneten Mänteln Scheitel, un-
tuchtig Verdecken (auch Netze),
Köpfe usw. Durch Farb. d. hohen
Lichtempfindlichkeit billig u.abel-
los. **Wiener Färbereifabrik
Leo Stroka**, Zeitr. 10, 1.

Parkett-Reinigung,
Reparatur, Abheben usw.,
H. Thiel, Döbelenstr. 2, 5614.

Pianino,
modern geb., Klang, best. billig
Zadie, Naineböcker Str. 14, 1.
Für Hebrer-
aller Buchführungsarbeiten
von, Anleg. u. Umänderung der
Oberfläche in bewährter Färbung
für jeden Betrieb empfiehlt sich
hiermit anerk. tücht. erfahrener
Bücherrevisor

Forellenwasser
oder faste Ziskwasser zu pachten
bei. **E. u. A. 3115** Exped. d. Bl.

**Unterrichts-
Ankündigungen.**

Jahncke
10 Schloßstraße 10.
Heltste Detektivfirma.
Erstklassige internat. Praxis
Heberall vertreten.
Zentrale für Auskünfte re.
Kulante Preise.
Prospekt diskret geg. Porto.
Telephon 4262 - 8439.

Grundl. Unterricht i.
Bucht. Medizin,
Zoologie, Chemie,
Mathematik,
Botanik u. d. d. d.
Herrmanns Handelshandl.
Marischallstr. 1 u. d. Carolaba.
Telephon u. Anst. Tel. 8002

Rackow
Unterr. Anst. für Schreiben,
Handelsbücher u. Sprachen.
Zielsetzung:

Altmarkt 15
Filiale Albertplatz 10.
Zweck: Höherer Unterricht in
Bücherei, Schreibschreib., Franzö-
sische, Englisch. 10 Lehrkräfte
sind. 1908 wurden mit von Ge-
lehrten 131 offene
Stellen gemeldet.

Steuerreklamation.
Manfisch, Wundthol 10.
Slawische Kunde!
Anst. für Steuer- u. Rechnungsw.
P.S.W. 24 tel. 80111/112/115

**Hotel
Herzogin Garten.**
Heute Donnerstag
Schlachtfest.
Von 9 Uhr Lebenswürstchen.
Mündl. Schlachthüffel,
div. Wurst,
wein eingekocht. **Carl Vogt.**
Sonntag den 16. Mai
mit der
saal für Vereine frei!
Bahnhofshotel Stoeche.

Parkhotel Kreische
am Fuße des Willisch.
Herrlich. Gartenrestaurant.
Sommerwohnungen.
Grundschänke Oberlössnitz.
Diet. del. Garten-Etablissement.
Täglich frisches Zvargel
mit reichl. Beilagen.
Reichl. Speisenkarte u. ein. Breit.
Malbowle. **W.
G. Fichomier.**

**Kurhaus
Langebrück**
hält seine Lokalitäten,
Sommerwohnungen,
sowie beide Zäle best. empfohl.
Nachachtungsvoll
Friedrich Künzel, Verw.

Auf nach der herrlichen
Lössnitz!

**Baum-
blut**
in der
Lössnitz!

Achtung!
Gustav Töpfigh,
lebt „Schäferhof“,
Schäferstraße 11,
gegenüber dem Krustpalest.

Man trinke
„Pilsner
Kaiserquell“
aus der
Ersten Pilsner
Aktienbrauerei,
**rein
deutsches
Unternehmen**
in Pilsen.
NB. Der national deutsche
Charakter dieses Unter-
nehmens ist auch vom
Alldeutschen Verband als
einwandfrei anerkannt.

Friedensburg,
die Verte v. ganz Sachsen.
Schönste Baumblüte.
(Gemeinschaftsaal),
Zettion Röhlschönboda.

Goldene Weintraube,
Niederlössnitz.
Täglich Spargel-Essen.
Stuttgarter Hof
Vierstraße, Ecke Wälburgstraße.
Billiger Mittagstisch.
Bruno Schmidt.

Landwein,
weich oder rot, Liter 1) 8) 14) 20).
C. Spielhagen,
Ferdinandplatz Nr. 1,
Kittler: Bannstraße 9,
vis-à-vis dem Schwankeuband.

**Restaurant
Bollschweiler**
Ecke Jägerstr. Grotmann Str. 22b.
Gross. bürg. Mittagstisch
Menü von 12-3 Uhr.
2 Min. v. d. Ausstellung,
Nächste Nähe d. Hebrertheaters
u. d. Hal. Hebrertheater.
Echte Biere u. Weine,
Separ. Billardzimmer.

Fischhaus
Gr. Brüdergasse.
Einzig
in Dresden.

„Zum Pfeiffer“
Aboll der Köpfsberge.
Pfirsichblüte!
Einzig schön.
Kernprecher Köpfschönboda 2227.

Gr. Brüdergasse 15
**Automaten-
Kosthalle.**
Einzig in
Quantität und Qualität.

Stadt Jena.
Heute Schlachtfest.
E. Garten, Rosenstraße 27.

Privat-
Besprechungen

Schöpfung.
Nächst, Sonn. Ausst.
7 Uhr nachmittags
Treffen Oberlösch-
witz, Endpunkt der
Schwebelbahn.

**Robert Schumannsche
Singakademie.**
Deute Hauptversammlung
19 Uhr abds. Erscheinung nötig.

**Dresdner
Goethebund.**
Hauptversammlung
Donnerstag den 13. Mai,
nachmittags 4 Uhr, im Victoria-
haus.
1. Jahresbericht,
2. Kassenbericht,
3. Verhandlungswahl.
T. V.

Die
Esperanto-Ges. „Verda stelo“
(Luiser Stern)
veranstaltet Sonntags vormitt.
Unterrichtskurse
für Herren u. Damen zur gründl.
Erlernung des „Esperanto“.
Lehrer: Wilhelms Vohwinkel. Beginn
Sonntag den 9. Mai, vormittags
10 Uhr, Amalienstr. 10, 1. An-
meldung dochfrist keine beim
1. Vorw. J. Hader, Dr. N.
Künewitzstr. 13, arbeiten.
Honorar 3 M.

**Kreis-Verein
Dresden
des Verbandes
Deutscher Hand-
lungsgeschäfte
in Leipzig.**
(Eingetragener
Verein.)
Donnerstag den 6. Mai cr.,
abends 9 Uhr, im groß. Saal
der „Drei Hähnen“.
Z.C. 1. Ein- und Ausgänge,
2. Bericht über die Ver-
kehrung in Leipzig,
3. Vortag des Verbands-
vorstandes, 4. Ber. Leip-
zig über „Wege und Ziele
des Verbandsarbeit“.
Wie bitten dringend um zahl-
reiches Erscheinen.
Der Vorstand:
Holtmar Diepe

**Geselligkeits-
abteilung
Hansa**
im Kreisverein
Dresden
des V. D. S. 2.
Sonntag, 9. Mai,
Baumblutpartie
nach Köpfschönboda,
Tänzer u. Vortragend. i. Palm-
bacher Hof dabei. Treffpunkt
1/3 Uhr. Mitternacht.
Der Vorstand.

Dresdner Orpheus
Phil. 149 Uhr
Haupt-Prob-
e cappella im Gewerhausa.,
Sonnab. mittags 12 Uhr m.
Kapelle u. Solisten i. d. Oper.

**Privil. Bogenschützen-
Gesellschaft.**
Sonntag den 23. Mai,
Frühlings-Ausflug
nach dem Gutberg bei Ransig.
Alles Nähere wird den Herren
Mitgliedern noch durch Fremd-
schreiber bekannt gegeben werden.
Der Vorstand.

**Deutscher und
Oesterreich.
Touristenklub**
Sektion Dresden
des E. T.-K.
Donnerstag den 6. Mai
Zusammenkunft, Victoria-
haus, 1. Etage,
Sonntag den 9. Mai
Sonderzug
nach Vodenbach (Baumblüte).
Abf. 5⁴⁵ vorm. d. Hauptb. An-
kunft 6⁴⁵ in Vodenbach. Zug
hält 6⁴⁵ in Zschöna. Rückfahrt
ohne Halt unterwegs ab Voden-
bach 9¹⁵ nachmittags, Abkunft
10¹⁵ Hauptbahnhof.

Führungen: 1) Teiches, Köp-
fener Scheide, Reichen, Sperrling-
stein, Rinkenstein, Birmit;
2) Grotte, Käckelstein, Kump-
drabig, Mache, Schulte; 3)
Ruhia, Staudenweg, Du-
binger Kapelle, Sattel.
Von abends 7 Uhr ab Zu-
sammenkunft in „Kiezers Hotel“,
Vodenbach.
Fahrkarten zum Preise von
2,60 M. und bis 7,50 M. zu ent-
nehmen: Jubiläum des Klub.
Schiffstraße 26; C. Stumpf,
Wittenstraße 10; A. H. Uer, Wiers-
linghaus; S. Thiele, Köpfschönboda;
H. Lorenz & Co., An der
Dreiflügelstraße; Ed. J. Blumen-
bau, Blumenstr. 47. Fahrkarten
werden auch an Nichtmitglieder
abgegeben.

**Dekonomia Wilsdruff
Hotel Weissar Adler.**
Sonntag den 9. Mai 1909
Frühjahrs-Ball.
Anfang 6 Uhr. T. V.

Neffe Georg!
Brief liegt unt. H. W. 3125
Dresden, Hauptpost.

Neffe Georg
erbitte Briefe unt. J. V. 238 an
„Jubiläumband“ Dresden.
Postlaaerndes wird nicht abgehoft.

Neffe Georg. Brief liegt
unt. J. G. 26 Hauptpost.

Neffe Georg. Brief liegt
unt. E. B. 93 Exped. d. Bl.

Neffe Georg. Brief liegt
unt. F. T. Hauptpost.

Neffe Georg. Wie gelangt Brief sicher in
Ihre Hände? Antwort erb. unt.
E. H. 333 Postamt 15.

Neffe Georg. Brief liegt
Hauptpost unt. D. L. 28.

Neffe Georg. Brief liegt
unter „Enjan“, Hauptpostamt.
R. Georg Str. W. W. 20 Hauptst.
R. Georg Str. G. A. 21 Hauptst.
R. Georg Str. H. 30. 23. Hauptst.

Neffe Fritz. Brief liegt
Hauptpost unt. E. W. 81.

Neffe Fritz w. v. 1. schlief
Dame um Ang. 1. Abt. gebeten
T. H. unt. T. B. 70 Exped. d. Bl.
W. H. v. L. O. 1 Hauptpost.

Nichte Hertha!
Wie gelangt Brief in Ihre
Hände? Antwort unt. H. G.
Postlaaerndes Dresden 14 erbeten.
Junggesellensteuer!
Beteil. Herr, der a. Annonce
v. 17. Apr. gemäss, wird abget.,
Brief unt. f. angegeb. Chr. Haupt-
post abgeholt.

**Schöne
Frisur**

erzieht jede Dame mit unterem
dünnen, Gaafröhner „Ideal“,
best. verstärkt dünne, ver-
deckt graues Haar, erspart
Haarbrennen (4,50 bis 30 Mark)
Köpfe u. Strähne ohne lästige
Schnuren
nicht teurer
als solche mit den lästigen
Schnuren, in 100facher Aus-
wahl von 6 bis 75 Mark.
Henn & Wog Sichel,
Marienstr. 13, p. u. 1. Et.
Man achte auf Firma.

**22
Damen**
wird ganz besonders zur Er-
haltung ihrer Zähne das
**Zahn-Atelier
Kubinski**,
Amalienstr. 22, empfohlen.
Behandlung nur von
Damen.
22 neben
Hotel
Amalienhof.

**Trau-
Ringe**
modernster Form
ohne Lüftung
MOLL
Ann.-Str. 10
1000 am Post-Platz

Für allen Ausflügen
und Frühlingspartien
Wählen nach nach und fern
Braucht man zum Amüsieren
Adams Zug- u. Scherzartikel.
Hierrecht ist die Auswahl.
Man kauft im Papierwarenhaus
Billig und gut. Spielkarten,
Kartenn, Häpchen, Teiler,
Witz Artikel, Lustschlangen,
Tischbecher, Musikinstrumente re.
Sind also nach Themenstr. 14,
zunächst dem Neumarkt. \$

**Geirm
Gummigüter
Artikel z. Kantapflege
empfehlen
Carl Wendschuch
DRESDEN
11. Strube Str. 11**

**Miet-Pianos
Kaps
Harmoniums,**
Reparaturen | Ausführung
Stimmungen | sachgemäß
und prompt.
Telephon 4950.
Waisenhausstrasse 14, 1.
Eingang rechts.
Mutterspritzen

m. 2 Kanülen v. 21. 2. — an.
Epüllbaum, Leibbind., Monats-
gürtel. **Vorfallbinden u. hpa.**
Frauenartikel.
Preisliste gratis. 10% Rabatt.
Frau Heusinger,
37 Am See 37.
Eck. Tippoldswalder Platz.
Man achte auf Firma.

**Hochzeits-,
Patens- u. Festgeschenke**
in jeder Preislage. Neuanfertig.
u. Reparaturen. Kauf und An-
nahme v. alt. Gold, Silber, Uhren,
Platin re. bei **F. Bierauer**,
Goldschmied, Galericstraße 2,
Ecke König Johannstraße. \$

**Täglich
frischen
Spargel
Berges
Weinstabe,**
Zitzschewig.

**Neueste
Herren-Mode!**
Wer sich für die neueste engl.
Herren-Mode interessiert, besche
sich das Schaufenster von
Louis Hebe,
Schloßstraße, Ecke Fachsenberg-
Straße engl. Weibwaren
in großer Auswahl. \$

**Obstweinschänke
Flora,
Lössnitzgrund.**
Täglich frische
Mai-Bowle.

Theater u. Vergnügungen.
Königl. Opernhaus.
Mit überreicher Besetzung.
Zum Guten bei Herrn „Treue Briefe“
und der Verlobungsfeier der hochw. Ehren-
Mitglieder der Königl. Hofkapelle.
In neuer Einrichtung und Ausstattung:
Robert u. Gertraud,
oder: Die lustigen
Vagabunden.
Wohle in vier Akten (von
Hilbert) mit Gesängen und
Tänzen von Rudolf Kober.
Kauf von Hilbert. \$

Robert	Gertraud	Robert	Gertraud	Robert	Gertraud
Hilbert	Hilbert	Hilbert	Hilbert	Hilbert	Hilbert
Hilbert	Hilbert	Hilbert	Hilbert	Hilbert	Hilbert
Hilbert	Hilbert	Hilbert	Hilbert	Hilbert	Hilbert
Hilbert	Hilbert	Hilbert	Hilbert	Hilbert	Hilbert
Hilbert	Hilbert	Hilbert	Hilbert	Hilbert	Hilbert
Hilbert	Hilbert	Hilbert	Hilbert	Hilbert	Hilbert
Hilbert	Hilbert	Hilbert	Hilbert	Hilbert	Hilbert
Hilbert	Hilbert	Hilbert	Hilbert	Hilbert	Hilbert
Hilbert	Hilbert	Hilbert	Hilbert	Hilbert	Hilbert

Spiegelplan: H. : Hilbert; G. : Gertraud; K. : Kober; L. : Hilbert; M. : Hilbert; N. : Hilbert; O. : Hilbert; P. : Hilbert; Q. : Hilbert; R. : Hilbert; S. : Hilbert; T. : Hilbert; U. : Hilbert; V. : Hilbert; W. : Hilbert; X. : Hilbert; Y. : Hilbert; Z. : Hilbert.

Königl. Schauspielhaus.
Besetzung neuer Schauspiel.
Emilia Galotti.
Zusatzteil in fünf Akten
von G. U. Lessing

Helene	Ulrich	Helene	Ulrich	Helene	Ulrich
Helene	Ulrich	Helene	Ulrich	Helene	Ulrich
Helene	Ulrich	Helene	Ulrich	Helene	Ulrich
Helene	Ulrich	Helene	Ulrich	Helene	Ulrich
Helene	Ulrich	Helene	Ulrich	Helene	Ulrich
Helene	Ulrich	Helene	Ulrich	Helene	Ulrich
Helene	Ulrich	Helene	Ulrich	Helene	Ulrich
Helene	Ulrich	Helene	Ulrich	Helene	Ulrich
Helene	Ulrich	Helene	Ulrich	Helene	Ulrich
Helene	Ulrich	Helene	Ulrich	Helene	Ulrich

Spiegelplan: H. : Hilbert; G. : Gertraud; K. : Kober; L. : Hilbert; M. : Hilbert; N. : Hilbert; O. : Hilbert; P. : Hilbert; Q. : Hilbert; R. : Hilbert; S. : Hilbert; T. : Hilbert; U. : Hilbert; V. : Hilbert; W. : Hilbert; X. : Hilbert; Y. : Hilbert; Z. : Hilbert.

Residenz-Theater.
Schauspiel des Berliner Kleinen Theaters unter
Leitung von Victor Carronski.

Hilbert	Ulrich	Hilbert	Ulrich	Hilbert	Ulrich
Hilbert	Ulrich	Hilbert	Ulrich	Hilbert	Ulrich
Hilbert	Ulrich	Hilbert	Ulrich	Hilbert	Ulrich
Hilbert	Ulrich	Hilbert	Ulrich	Hilbert	Ulrich
Hilbert	Ulrich	Hilbert	Ulrich	Hilbert	Ulrich
Hilbert	Ulrich	Hilbert	Ulrich	Hilbert	Ulrich
Hilbert	Ulrich	Hilbert	Ulrich	Hilbert	Ulrich
Hilbert	Ulrich	Hilbert	Ulrich	Hilbert	Ulrich
Hilbert	Ulrich	Hilbert	Ulrich	Hilbert	Ulrich
Hilbert	Ulrich	Hilbert	Ulrich	Hilbert	Ulrich

Central-Theater.
Die Tür ins Freie.
Schauspiel in drei Akten von
Oskar Blumenthal und Gustav
Reibter.

Hilbert	Ulrich	Hilbert	Ulrich	Hilbert	Ulrich
Hilbert	Ulrich	Hilbert	Ulrich	Hilbert	Ulrich
Hilbert	Ulrich	Hilbert	Ulrich	Hilbert	Ulrich
Hilbert	Ulrich	Hilbert	Ulrich	Hilbert	Ulrich
Hilbert	Ulrich	Hilbert	Ulrich	Hilbert	Ulrich
Hilbert	Ulrich	Hilbert	Ulrich	Hilbert	Ulrich
Hilbert	Ulrich	Hilbert	Ulrich	Hilbert	Ulrich
Hilbert	Ulrich	Hilbert	Ulrich	Hilbert	Ulrich
Hilbert	Ulrich	Hilbert	Ulrich	Hilbert	Ulrich
Hilbert	Ulrich	Hilbert	Ulrich	Hilbert	Ulrich

Konzerte u. Vergnügungen.
Herzogin-Park (Herzogin) 4 Uhr.
Dresdner Hof (Herzogin) 4 Uhr.
Victoria-Saal (Herzogin) 4 Uhr.
Königliches Opernhaus (Herzogin) 4 Uhr.
Königliches Hoftheater (Herzogin) 4 Uhr.
Opernhaus (Herzogin) 4 Uhr.

Donnerstag, Freitag, Sonnabend

Ein Waggon echt bayrisches

Letzte
billige Tage
vor Pfingsten!

Weisses u.
dekoriertes

Porzellan

Nur gute Gebrauchs-Artikel.

Art und Form

wie diese Abbildungen!



- | | | | |
|--|---------------------------------------|--|---|
| Speiseteller , große „Feston“, 22, 15, 10 A | Veisagehälften , oval 38, 28 A | Salatschüsseln , ca. 12, 14, 18, 22, 24 cm 18, 28, 38, 58, 85 A | Milchkannen , ionisch 22, 15, 10, 6 A |
| Saucieren , „Feston“ 65 A | Zitronenpressen 8 A | „Feston“, edig 95 A | Kartoffelschüsseln mit Dedel , oval 95 A |
| Terrinen , oval, „Feston“ 1,75 | Zentrobüchsen 5 A | Schalen , rund 95 A | Teefannen , gebauert 68 A |
| Rompottschalen , rund 8 A | Wurfschälchen mit Dedel 95 A | Geringschalen mit Dedel 2,25 | Bratenplatten , 22, 24, 27, 30, 34, 37, 41 cm 28, 32, 38, 58, 85, 95, 1,35 |
| | Teller , „Feston“ 12, 8 A | Rompott-Teller , „Feston“ 8, 5 A | Butterdosen , f. dekoriert, mit Schrift 48 A |

- | | | |
|--|---|--|
| Goldrandtassen 5 Paar 95 A | Goldrandteller , ca. 19 cm groß 6 Stück 95 A | Weisse Kaffeetassen 8 Paar 95 A |
| Für Restaurateure!
dickes Porzellan
enorm billig | Für Restaurateure!
enorm billiges Angebot
in Glaswaren | |
| Speiseteller , groß 22 A | Milchkannen 6 A | Vollmilch , 2,25 |
| Vorküchelteller , ca. 21cm 19 A | Zuckerschalen 5 A | Salzschüsseln , 6 Stück 88 A |
| Defferteller , ca. 19cm 18 A | Bratenplatten 68, 55, 38, 32, 18 A | Gemüsetonnen , fein def. 22 A |
| Rompotteller , ca. 15cm 10 A | Rompottschüsseln 28, 22, 16 A | Wassergarnituren , fein defor. 15,00 bis 2,45, 1,95, 1,25 |
| Kaffeetassen m. Untert. 20 A | | Wasserschalen , fein defor. 95 A |
| Riesenauswahl in höchsten Tafelgeschm. f. 6 u. 12 Pers., vom 12,95 bis 135,00 | Wasserschalen , fein defor. 95 A | Wasserschalen , fein defor. 95 A |
| Kaffeesevice , fein dekoriert, 3,50, 2,75, 1,95 | Salz u. Weichschalen 48 A | Wasserschalen , fein defor. 95 A |
| Mermaidplatten , bezogen 45 A | Wasserschalen , fein defor. 95 A | Wasserschalen , fein defor. 95 A |
| Wasserschalen 2, 3, 4flam. 1,35 1,95 4,50 | Wasserschalen , fein defor. 95 A | Wasserschalen , fein defor. 95 A |
| Wasserschalen 2, 3, 4flam. 3,95 4,95 7,95 | Wasserschalen , fein defor. 95 A | Wasserschalen , fein defor. 95 A |



Graetzin-Licht-Brenner
lassen sich leicht an jeder Lampe andringen, ca. 40 % Gasersparnis, füllt sich mit Wasser, Zylinder und Stempel nur 4,50

Wasserschale, 28 cm 78 A
Kehrbleche, weiß email., aus einem Stück 48 A
Volksbadewannen, ca. 170 cm lang 8,25

Gasp'äteisen-Garnit, 5,95
fein vernickelt, bestehend aus 2 Plättchen u. 1 Erhitzer, nur
Gaskocher, rund, groß 1,85
Gaskocher, 12,75
flam. 2 Kochstellen, flakt 11,75 nur

Seltene Gelegenheit! Enorm billig!
Terrakotta-Nippes, der reguläre Wert dieser Artikel beträgt sonst das Doppelte als wir jetzt zum Verkauf bringen.
Figuren 28 A, mit Base 48 A
Ausichten auf Ständer 28 A und
Vasen 28 A vieles andere mehr.
Blumentöpfe 25 A

Messow & Waldschmidt, Wilsdruffer Strasse 11.

Konzentrierte römische Kräuter-Bäder
in Gelatinefolien, zur schnellen und billigen Herstellung eines erfrischenden, stärkenden und heilkräftigen Bades im Hause. Vorrätig gegen Erkältungskrankheiten, Rheumatismus, Nervosität, Schwächezustände. Unübertroffenes Beruhigungs- und Beruhigungsmittel von höchst angenehmer Wirkung bei größter Reinlichkeit. Schachtel zu 6 Bädern ausreißend, 2 Mk. Alleinverkauf und Versand für Sachsen
Salomonis - Apotheke, Dresden - A., Neumarkt 8.

Zitronensaft
zur Kur und zum Hausgebrauch.
Garantiert rein.
Bollwertiger Ersatz für frische Zitronen.
 $\frac{1}{2}$ l. 1,65 A, $\frac{1}{4}$ l. 90 A, $\frac{1}{8}$ l. 65 A
Heinrich Forker, Scheffelstraße 15, Fernsprecher 2315.
Lorenz & Co., An der Dreikönigskirche, Ecke Hauptstr., Fernsprecher 3055.
Prompte Zusendung.

Weisse fertige Kleider, halbfertige Kleider, Kostüm-Röcke, Blusen und Kragen, Kleider- u. Blusenstoffe.
Moderne und frische, täglich eingehende Neuheiten.
König Johann-Strasse Nr. 6 **Siegfried Schlesinger** **König Johann-Strasse Nr. 6.**

Fleischextrakt.
Fest: das Beste für Saucen.
CIBILS
Flüssig: für Suppen.
Vertreter für Dresden: **Hugo Quans, Lauensteiner Str. 18.**

Seltene Gelegenheit!
Prachtvoll. Ruhb. Salon-
Pianino für 290 M.
bei sof. bar zu verf. Breite Str. 20, 2. r.
Vollmilch, gut gefüllt, täglich bis 150 Liter, sofort oder später geliebt
Püttchanstraße 10.

1 Lokomotivschuppen
mit 2 Türen, Fachwerkbau mit Sandsteinsockel, 13,5 m la, 9,5 m tief, 5 m bez. 6,5 m hoch, vafi. als Lager- u. Werkstätte. In auf Abbruch zu verkaufen. Standort Bahnhof Wilsdruff. **Albin Hays, Baumeister, Wilsdruff.**

Pianino, kreuzl. Ruhb., wie neu erhalt., bill. zu verlauf.
O. Ulrich, Birnhauser Str. 1, 1.
Bei eingerichteter Werkstatt auch zahlungsfähige Abnehmer f. gut ausgeformte, allerfeinste

Tafelbutter.
Off. u. M. 4107 Exp. d. Bl.
Seltener Gelegenheitskauf!
Feines, modernes, kreuzl. **Pianino**, Nußbaum, herrlicher Ton, wie neu erhalten, erstklass. verarbeit. Fabrikat, sof. äußerl. billig zu verf. Brunner Str. 10, 1.
Heissluftmotor, gebraucht, im best. Zustande, mit u. ohne Pumpwerk, verkauft billigst **Hug. Wold. Pöhlisch, Nies.**

von 49,50 bis 37,00. **Altmarkt 9.**
Unerreicht in Qualität sind **Kamelhaar-Decken** **Metzler**
Preisliste gratis und franko.

Seite 7
"Freiburger Nachrichten"
Sonntags, 9. Mai 1909 Nr. 125
Seite 7



**Internationale
Photographische
Ausstellung
Dresden 1909.**

Ausstellungs - Park.

Donnerstag den 6. Mai 1909
von nachmittags 4 Uhr ab

Grosses Konzert

von der Kapelle des Königl. Sächsl. 1. (Leib-) Grenadier-Regiments
Nr. 100, Direktion: Königl. Musikdirektor **O. Herrmann.**

Anfang nachmittags 4 Uhr, Ende nach 10 Uhr.

Eintrittspreis 1 Mk. Kinder 50 Pf.

Nach 7 Uhr abends 50 Pf. Kinder 30 Pf.

Tauerarten 6 Mk., Anschlussarten 4 Mk., Schülerarten 3 Mk.

Palmengartenaal, **Donnerstag, 6. Mai, 7 1/2 Uhr**
VIII. Koczalski-Konzert.

Programm: Bach, Gluck, Schumann, Chopin, Brahms,
Hummel, Koczalski, Saint-Saens, Rubinstein, Liszt.

Karten zu 4—, 2.50 u. 1.50 bei F. Riss.



zoologischer Garten.

Nur bis mit 23. Mai

**Carl Marquards
„Sudanese“,**

bestehend aus 45 Männern, Frauen u. Kindern, mit vielen Tieren.
Tägl. Vorstellungen: Donnerstags vorm. 12 u. nachm. 4 u. 6 Uhr.

Tribünenplätze: Erwachsene 25 Pf., Kinder 10 Pf.

Im Konzerthaus 1. Etage:

Ethnographische u. photographische Ausstellung.

Eintrittspreise unverändert!

Die Direktion.

Grosse Wirtschaft

Königlicher Grosser Garten.

Täglich **Grosses Konzert**

von der Kapelle des Hauses, Direktion: Musikdirektor
A. Wentscher. Anfang 4 Uhr. Eintritt 10 Pf.

**Theater- und Redekunstschule
Senff-Georgi.**

Seite Donnerstag Käufertstr. 4, abends 7 1/2 Uhr:
Der Veilchenfresser. Lustspiel in 4 Akten
von G. v. Meyer.
Schauführer u. Sprechstunde tägl. 1—2 Uhr Nachmittags. Tägl.
1909/10 vier Vorstellungen im Residenztheater.

Tivoli-Cabaret

im Lichtprunksaal

übertrifft alles!

Direktion: **Hermann Hoffmeister.**

Das Mai-Programm von A bis Z ein Schlager:

Paul Rochelli

(genannt „Der Witzkönig“).

**Paula Helmers — Willy Mielke,
Else Raub, Heinz Ernst, Lina Iselly,
Heinrich Kohlbrandt, Gisa Solms, Arthur
Turelly, Willy Alfred Raacke.**

Quette, Terzette, Quartette.

Anfang allabendlich 8 1/2 Uhr, Sonn- u. Festtags 7 Uhr.
Sommer-Eintrittspreise: Mk. 1.—, 0.50 und 0.30.

Neumanns Konzerthaus „Wilhelmshalle“

Schöfergasse 8. Täglich Auftreten in Parterrräumen
1. Bühne

Paul Metzners Gesangs-Ensemble „Austria“.

2. Bühne

Robert Wilhelms Schrammelkapelle.

3. Etage

die originale Dorf-Schänke

mit dem ersten Dresdner Bauern-Museum.

Bilder-Galerie **Katakomben-Keller** u. la **Palermo.**

Samstag von der Bauernstube.

Seite Donnerstag grosses **Nacht-Schlachtfest.** Von
6 Uhr an **Schlachtkraut-Wellfleisch, Bauernbratwürste** mit
Stein, **schöne Wurst** mit **Stout.**

Sprechstunden **Brause-Müller.**

GASTHAUS Ebenheit

Luftkurort und Sommerfrische

bei Königstein (sächsischen Schweiz) Müllers am Fusse des
Liliensteins und gegenüber der
Festung Königstein gelegen. Beste Ver-
pflung, Bier, Kaffee, Limonaden, eigene Küche,
wirtsch. Saubere Zimmer mit guten Betten.
St. Preise. Geselliger u. angenehmer Aufenthalt für Sommer-
ferner u. Touristen. Fernspr. Nr. 90. Anna verw. Friebe.

Bad Teinach

**Im Schwarzwald
Hotel z. Hirsch**

Hervorrag. Heilerfolge. Altren. mod. eingerichtetes Haus.
Bass. Park, Forsthaus, EL. Licht,
Bad, Bar, Kiosk u. Fremdenz. Besondere Aufmerksamkeit

**Königliches Belvedere
Beginn der Sommer-Konzerte**

Anfang 7 1/2 Uhr.

Sonntags 5 Uhr.

Den geehrten Einwohnern von Dresden und Umgebung die ergebene Mitteilung, dass wir die Bewirtschaftung der

Parkschänke,

Dresden-Plauen, Bernhardstrasse 117,

direkt am Westend-Park mit Bismarck-Aussichtsturm, nahe den Endstationen der Strassenbahnlinien Nr. 1 und 18,

übernommen haben.

Die besonders als Ausflugsort so beliebte **Parkschänke** ist **vollständig renoviert**, sodass dieselbe

einen noch freundlicheren Aufenthalt als bisher gewährt.

Der für über 100 Personen Raum bietende **Gesellschaftssaal** ist **neu parkettiert** und empfohlen wir

denselben einer recht fleissigen Benutzung zur Abhaltung von Vereins- und Familienfestlichkeiten, speziell Hochzeiten.

Wir werden uns bemühen, stets mit best gepflegten Getränken und vorzüglicher Küche aufzuwarten und bitten um

freundliche Unterstützung unseres Unternehmens.

Hochachtungsvoll

Eugen Knoll und Frau,

früher 18 Jahre Oberkellner im Café Hölft.

Ausehank von **Felsenkeller-Lager, Radeberger Böhmisches, Münchner Löwenbräu, Sandler-Kulmbach.**

2 neu vorgerichtete Asphaltkegelbahnen und Billards.

Fernspr. 1399.

Victoria-Salon.

Gastspiel des

Berliner Theater-Ensembles

Direktor **Carl Waldemar.**

Sherlock Holmes,

Detektiv-Komödie von **Ferdinand Bonn.**

Personen:

Sherlock Holmes, Detektiv	Hofschauspieler Karl Waldow.	Sherlock Holmes, Detektiv	Lina Statte.
Waldow Antagon	Wolfgang Weff.	Waldow Antagon	Lina Statte.
Dr. Mors	Lotte Gerlo.	Dr. Mors	Lotte Gerlo.
Sabill, seine Gattin	Hugo Andrien.	Sabill, seine Gattin	Hugo Andrien.
Inspektor Knor	Gust. Siebert.	Inspektor Knor	Gust. Siebert.
Inspektor Smalweid	Lucie Hindemann.	Inspektor Smalweid	Lucie Hindemann.
Herrn Gbise, Beamtlerin	Billi Schimp.	Herrn Gbise, Beamtlerin	Billi Schimp.
Herrn Müller	Warga Helena.	Herrn Müller	Warga Helena.
Ein Statuenbedienende	Emmanuel Kühn.	Ein Statuenbedienende	Emmanuel Kühn.
Gawman, Assistent des Dr. Mors	Hans Pfeifer.	Gawman, Assistent des Dr. Mors	Hans Pfeifer.
Gawman, Assistent des Dr. Mors	Adolf Meyer.	Gawman, Assistent des Dr. Mors	Adolf Meyer.
Der Lord-Überwächter	Hans Wiesler.	Der Lord-Überwächter	Hans Wiesler.
Professor Bohlsch	Curt Sturmvoigt.	Professor Bohlsch	Curt Sturmvoigt.
Gawman, Assistent des Dr. Mors	Eda Linden.	Gawman, Assistent des Dr. Mors	Eda Linden.
Herrn Müller	Eda Linden.	Herrn Müller	Eda Linden.
Herrn Müller	Gabi Kahn.	Herrn Müller	Gabi Kahn.
Herrn Müller	Gabi Kahn.	Herrn Müller	Gabi Kahn.
Herrn Müller	Gabi Kahn.	Herrn Müller	Gabi Kahn.
Herrn Müller	Gabi Kahn.	Herrn Müller	Gabi Kahn.

Einl. 7 1/2 Uhr. — Anf. 8 Uhr. — Ende nach 10 1/2 Uhr.
Karten - Vorverkauf täglich von 9 Uhr an im Vestibül.

Variété Königshof.

Grosses Spezialitäten-Programm. U. a.:

Mlle. Fallières mit ihrem wundervollen Salon-

Les 3 Harris, phanom. Kraft-Equilibristen.

s'Lieserl und der Moar vom Schliersee,

humoristische Original-Altenhane,

Sisi et Fifi in ihrer unermesslichen Szene „Der Kampf

mit dem Wasser“.

Oeta Waldau, Eugen Millardo,

die ideale Comedette, der beliebte Komiker.

Beginn der Musik 8 Uhr, der Vorstellung 8 Uhr 20 Min.

Beginn der Musik 8 Uhr, der Vorstellung 8 Uhr 20 Min.

Beginn der Musik 8 Uhr, der Vorstellung 8 Uhr 20 Min.

Beginn der Musik 8 Uhr, der Vorstellung 8 Uhr 20 Min.

Beginn der Musik 8 Uhr, der Vorstellung 8 Uhr 20 Min.

Beginn der Musik 8 Uhr, der Vorstellung 8 Uhr 20 Min.

Beginn der Musik 8 Uhr, der Vorstellung 8 Uhr 20 Min.

Beginn der Musik 8 Uhr, der Vorstellung 8 Uhr 20 Min.

Beginn der Musik 8 Uhr, der Vorstellung 8 Uhr 20 Min.

Beginn der Musik 8 Uhr, der Vorstellung 8 Uhr 20 Min.

Beginn der Musik 8 Uhr, der Vorstellung 8 Uhr 20 Min.

Beginn der Musik 8 Uhr, der Vorstellung 8 Uhr 20 Min.

Beginn der Musik 8 Uhr, der Vorstellung 8 Uhr 20 Min.

Beginn der Musik 8 Uhr, der Vorstellung 8 Uhr 20 Min.

Beginn der Musik 8 Uhr, der Vorstellung 8 Uhr 20 Min.

Beginn der Musik 8 Uhr, der Vorstellung 8 Uhr 20 Min.

Beginn der Musik 8 Uhr, der Vorstellung 8 Uhr 20 Min.

Beginn der Musik 8 Uhr, der Vorstellung 8 Uhr 20 Min.

Beginn der Musik 8 Uhr, der Vorstellung 8 Uhr 20 Min.

Beginn der Musik 8 Uhr, der Vorstellung 8 Uhr 20 Min.

Beginn der Musik 8 Uhr, der Vorstellung 8 Uhr 20 Min.

Beginn der Musik 8 Uhr, der Vorstellung 8 Uhr 20 Min.

Beginn der Musik 8 Uhr, der Vorstellung 8 Uhr 20 Min.

Anton Müller

Internationales Weinrestaurant.

Seine schönen gemütlichen Räume, anerkannt feine Küche,

Komfort, sowie aufmerksame Bedienung in Verbindung mit

mässigen Preisen lassen es insbesondere **Dresden be-**

suchenden Fremden empfohlen sein.

Diner-Menüs zu M. 3.—, M. 4.—.

Das kleine Menü M. 2.25.

Feinstes Abend-Restaurant.

Alle Krebs-Delikatessen.

Sämtliche Weine von **H. G. Dorn**, hier.

Dresdner Pilsperle.

Quartett-Konzert

(täglich abends bis 12 Uhr).

An Sonntagen mittags bis 3 1/2 Uhr.

An Sonntagen mittags bis 3 1/2 Uhr.

An Sonntagen mittags bis 3 1/2 Uhr.

An Sonntagen mittags bis 3 1/2 Uhr.

An Sonntagen mittags bis 3 1/2 Uhr.

An Sonntagen mittags bis 3 1/2 Uhr.

An Sonntagen mittags bis 3 1/2 Uhr.

An Sonntagen mittags bis 3 1/2 Uhr.

An Sonntagen mittags bis 3 1/2 Uhr.

An Sonntagen mittags bis 3 1/2 Uhr.

An Sonntagen mittags bis 3 1/2 Uhr.

An Sonntagen mittags bis 3 1/2 Uhr.

An Sonntagen mittags bis 3 1/2 Uhr.

An Sonntagen mittags bis 3 1/2 Uhr.

An Sonntagen mittags bis 3 1/2 Uhr.

An Sonntagen mittags bis 3 1/2 Uhr.

An Sonntagen mittags bis 3 1/2 Uhr.

An Sonntagen mittags bis 3 1/2 Uhr.

An Sonntagen mittags bis 3 1/2 Uhr.

An Sonntagen mittags bis 3 1/2 Uhr.

An Sonntagen mittags bis 3 1/2 Uhr.

An Sonntagen mittags bis 3 1/2 Uhr.

An Sonntagen mittags bis 3 1/2 Uhr.

An Sonntagen mittags bis 3 1/2 Uhr.

An Sonntagen mittags bis 3 1/2 Uhr.

An Sonntagen mittags bis 3 1/2 Uhr.

An Sonntagen mittags bis 3 1/2 Uhr.

An Sonntagen mittags bis 3 1/2 Uhr.

An Sonntagen mittags bis 3 1/2 Uhr.

An Sonntagen mittags bis 3 1/2 Uhr.

An Sonntagen mittags bis 3 1/2 Uhr.

An Sonntagen mittags bis 3 1/2 Uhr.

An Sonntagen mittags bis 3 1/2 Uhr.

An Sonntagen mittags bis 3 1/2 Uhr.

An Sonntagen mittags bis 3 1/2 Uhr.

An Sonntagen mittags bis 3 1/2 Uhr.

An Sonntagen mittags bis 3 1/2 Uhr.

An Sonntagen mittags bis 3 1/2 Uhr.

An Sonntagen mittags bis 3 1/2 Uhr.

An Sonntagen mittags bis 3 1/2 Uhr.

An Sonntagen mittags bis 3 1/2 Uhr.

An Sonntagen mittags bis 3 1/2 Uhr.

An Sonntagen mittags bis 3 1/2 Uhr.

An Sonntagen mittags bis 3 1/2 Uhr.

An Sonntagen mittags bis 3 1/2 Uhr.

An Sonntagen mittags bis 3 1/2 Uhr.

An Sonntagen mittags bis 3 1/2 Uhr.

An Sonntagen mittags bis 3 1/2 Uhr.

An Sonntagen mittags bis 3 1/2 Uhr.

An Sonntagen mittags bis 3 1/2 Uhr.

An Sonntagen mittags bis 3 1/2 Uhr.

An Sonntagen mittags bis 3 1/2 Uhr.

An Sonntagen mittags bis 3 1/2 Uhr.

in v
ver
rich
Has
and
Hau
rott
ben
über
den
ter
dem
u.
Pau
pat
man
ten
alle
den
Brä
ichle
Jaf
clie
mel
der
und
beit
Fre
Te
dem
ste
P.
uier
hett
Ber
und
über
seich
Au
ein
erfo
Flö
son
dem
bes
han
hü
eien
bau
idie
Pli
sch
von
Reg
12.
Sch
den
nach
han
hü
die
un
din
hat
hat
den
in
der
de
idü
auf
Tr
re
u
m
fir
do
fo
P
re
of
la
E
te
tie
ho
3
re
at
ei
er
P
de
h
m
be
lo
oc
ho
y
ho
4
be
ge
bi
id
id
g
ac
ie
ne
c
a
B
c

die Kreuzigung im Jahre 30 unserer, 6 Jahre nach der Geburt Christi beginnenden Zeitrechnung statt. Bei der Bestimmung des Datums ist der Unterschied des Mondjahres von dem durch Julius Cäsar eingeführten Sonnenjahr zu beachten. Dieser Unterschied betrug in Rom bereits im Jahre 46 vor unserer Zeitrechnung volle 90 Tage. So weicht die Datumsbestimmung nach dem Julianischen Kalender wesentlich von der des jüdischen Kalenders, mindestens um 3 Monate, ab. Wie sich aus Matthäus 21, 19 ergibt, fand das Passahfest des Jahres 30 infolge der durch das Mondjahr bedingten Verschiebung im Herbst statt. Dazu stimmt das in Oppolzer's Kanon der Sonnenfinsternisse berechnete Datum der Sonnenfinsternisse. Nach dem Julianischen Kalender fand diese in der Todesstunde Jesu Christi eintretende Sonnenfinsternis am 24. November 30 statt. Der jüdische Kalender wurde erst durch den Patriarch Hillel den Jüngeren im Jahre 358 geordnet.

Das Deutsche Museum von Meisterwerken der Naturwissenschaft und Technik in München erhielt neuerdings eine höchst wertvolle Bereicherung durch das von der Maschinenfabrik Heinrich Lang in Mannheim gestiftete Modell einer Lokomobilezentrale. Das Modell besteht aus einem Maschinenhaus mit 3 Heißdampf-Compound-Lokomobilen à 500 PS, 3 Dynamomaschinen und allen hierzu gehörigen Einrichtungen. Um die Konstruktion der Lokomobile allen Besuchern des Museums leichtverständlich zu machen, ist eine Lokomobile im Schnitt, die zweite in der Montage begriffen und die dritte in der Totalansicht dargestellt. Das Modell ist bis in die kleinsten Details naturgetreu nachgebildet und kann in seiner Ausführung als ein Meisterwerk der Technik bezeichnet werden. Die Anfertigung des Modells, welches in den Werkstätten der Firma Heinrich Lang in Mannheim erfolgte, nahm drei Jahre in Anspruch und hat allein an Arbeitslöhnen 40 000 Mk. Kosten erfordert.

Tödlich verunglückt. Auf der Döberitzer Heerstraße verunglückte der Sohn des Billardmeisters und Kaffeehausbesizers Karlau tödlich dadurch, daß er, auf einem Motorrad fahrend, von dem Führer eines Kraftwagens überholt und niedergedrückt wurde. Es wurde ihm der Kopf zermalmt. Der Tod trat sofort ein.

Den 100. Geburtstag feierte am 1. Mai, wie aus Lothringen mitgeteilt wird, der ehemalige Direktor des Hüttenwerks Hanringsen François Riquet, der seit Jahren in aller Zurückgezogenheit in Charleville (Depart. Ardennen) lebt. Der Jubeltag erfreut sich noch einer guten Gesundheit. Seine Gattin starb im Jahre 1896.

Durch Mißschlag getötet in Borslaw (Galizien) am Dienstagabend zwei Raptischächte in Brand. Es gelang, das Feuer zu lokalisieren.

Die ersten Photographien der holländischen Thronerbin. Ein Amsterdamer photographisches Fachblatt erzählt, wie der „Ami“ aus dem Haag geschrieben wird, daß die neugeborene holländische Thronerbin schon zwei Tage nach ihrer Geburt auf Wunsch des Prinzenpaars und mit Erlaubnis der Königin photographiert wurde. Die Königin wünschte jedoch, daß die Bilder noch nicht zur Veröffentlichung gelangen, ein Verlangen, dem sich der Photograph auch ohne weiteres fügte. Wie der Photograph Neuwen in dem Fachblatt weiter erzählt, wurde das Kind in drei verschiedenen Stellungen aufgenommen, die, wie es sich bei einer Thronerbin von selbst versteht, ganz reizend ausfallen sollten. Interessanter ist schon die Beobachtung, daß das Kind der Mutter sprechend ähnlich sieht, da ein Bildnis aus dem ersten Jahre der Königin mit der Photographie der Thronerbin viel Ähnlichkeiten aufweist. Von den drei Bildern, die von dem Baby hergestellt worden sind, kam eins in den Besitz der Königin-Mutter, eins erhielt der Prinzenpaar und ein Bild wurde dem Familienarchiv einverleibt, in dem für die Thronerbin bereits Platz geschaffen werden mußte. Da die Königin erklärte, daß sie nach einem Vierteljahr Bilder der kleinen Thronfolgerin der Öffentlichkeit übergeben werde, so werden auch wir bald in der Lage sein, uns über das Aussehen der kleinen Kronprinzessin zu unterrichten.

Ein französischer „Hauptmann von Köpenick“. Mit einem französischen „Hauptmann von Köpenick“, der sein Vorbild sogar noch erheblich übertrumpft hat, beschäftigte sich am Montag die 10. Strafkammer des Pariser Justizpolizeigerichts. Er heißt Gabriel Boquet und ist erst 23 Jahre alt. Als Zwanzigjähriger wählte er aus einer Erziehungsanstalt, in der er untergebracht war, nach Havre, wo er das Torpedoboot „Nr. 228“ vorfand, das zufälligerweise gerade keinen Kommandanten hatte. Boquet besorgte sich nun die Uniform eines Leutnants zur See, stellte sich den durchaus nicht überrückten Mannschaften des Bootes als ihr neuer Kommandant, Leutnant zur See de Cuverville, Sohn des gleichnamigen bekannten Admirals außer Dienst, vor und übernahm die Führung. Zwei volle Monate hindurch kreuzte er im Kanal und den Nordseegewässern und lebte auf Staatskosten, ohne daß die französischen Marinebehörden den Schwindel anscheinend gemerkt hätten. Als Boquet des unklaren Seefahrerlebens müde war, legte er sein Kommando freiwillig nieder und kehrte nach Paris zurück, wo er auf schwindelhaftem Wege 10 000 Mark herauslockte. Erst als er weitere 40 000 Mark zu ergaunern suchte, wurde er ertappt und verhaftet. Für alle diese Mißtaten kam er mit der überaus milden Strafe von 1 Jahr Gefängnis weg.

Tollstettenschnuggel. Elisabeth Cigannon, Ehefrau eines der feinsten Kostümmatiers in New York, wurde wegen Beteiligung an dem Tollen Schnuggel mit Pariser Tollstetten mit drei Mißschuldigen verhaftet.

Castro in den Jolles Bergères. Die plötzliche Abreise Castro von Paris nach Santander hängt, so erzählt der „Nieuwe Rotterdamse Courant“, damit zusammen, daß im Variété Jolles Bergères eine Syene: „Castro in Paris“ aufgeführt wird, wobei die Rolle Castro von einem dreifürten Affen gespielt wird.

Butzen in der Rheinpfalz. Nach einer neuerdings vorgenommenen genauen Zählung beträgt die Zahl der wirklichen pfälzischen Burg- und Schlossruinen 205. Es wird vermutlich kaum anderwärts auf einem so beschränkten Raum (107,66 Quadratmeilen) eine derartig große Anzahl zu finden sein. Dazu kommen noch 45 verschüttete Ruinen, 82 Klosterburgen, 7 Kirchen- und Kapellen- und 5 Jagdschlösser-Ruinen.

Der Todeszug des Autos im Jahre 1908. Jede neue Industrie birgt erfahrungsgemäß neue Gefahren für Leib und Leben der Bürger und für ihr Eigentum in sich. Ganz besonders gilt dies von Werkzeugen, die dem Verkehr dienen, und so haben sich denn auch die Zahlen der Getöteten und Verletzten gesteigert, die im Jahre 1908, nach den nunmehr vorliegenden amtlichen Ausweisen, dem Automobil zum Opfer gefallen sind. Im vergangenen Jahre wurden im gesamten Deutschen Reich 141 Personen durch das Automobil getötet, hiervon 12 Führer, 22 Personen, die in den Wagen saßen, und 107 dritte Personen. Man ersieht hieraus, daß es weniger gefährlich ist, im Auto zu fahren, als die von Autos bevölkerten Straßen zu passieren. Weit höher stellt sich die Liste derjenigen Personen, die durch das Auto verletzt wurden, ohne mit Tod abzugehen. Verletzt wurden 188 Führer, 431 Insassen und 2011 dritte Personen. Die Höhe des Sachschadens, den Automobile erlitten, und in denen dritte Personen beschädigt wurden, betrug nach ungefähre Schätzung 811 663 Mark überhaupt. Hier findet allerdings eine Verschiebung des Verhältnisses statt, denn die Besitzer der Kraftfahrzeuge mußten durch Zertrümmerung ihrer Wagen von dem Gesamtschaden 628 355 Mark tragen, dritte Personen nur etwa 185 000 Mark. Die Höchstzahl der getöteten und verletzten Personen entfällt auf die Stadt Berlin mit 29 Toten und 839 Verletzten. Da am 1. Januar des Jahres 1909 im Stadtbild Berlin 2863 Kraftfahrzeuge überhaupt vorhanden waren, so entfällt bei nahe auf jeden dritten Wagen ein durch das Verbot verursachter Körpererschaden im Jahre 1908, was eine enorm hohe Ziffer bedeutet und die Spaziergänger sorgenvoll in die Zukunft blicken lassen muß. Im gesamten Deutschen Reich gab es am 1. Januar 1909 41 727 Kraftfahrzeuge, hiervon 39 475, die dem Personenverkehr, und 2252, die dem Lastenverkehr dienen. Nach obiger Rechnung hat also im ganzen Deutschen Reich nur etwa jeder 15. Wagen einen körperlichen Unfall angerichtet.

Vorsicherung siehe nächste Seite.

Aerztliche Personal-Nachrichten.
Hofrat Dr. Heyde von der Reise zurück.
Dr. Oehme ist zurückgekehrt.

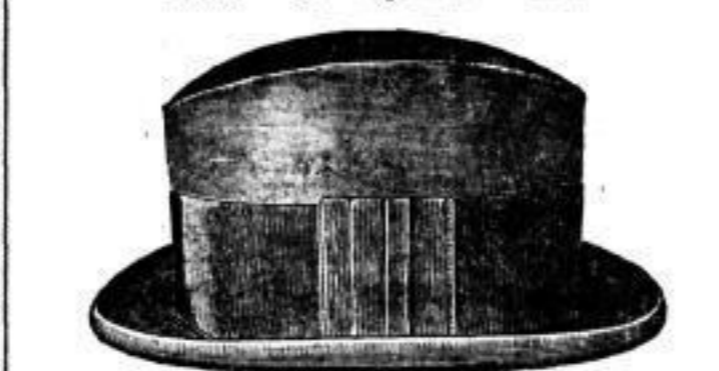
Blusen-Spezialhaus
J. Vollrath,
Eckhaus Raubachstraße 30 und Pilsniger Straße.
5 Schaufenster. — Fernspr. 6764.
Größte und schönste Auswahl in allen Preislagen.
Eigene Friseurkation in Wien u. Berlin-Dresden, Gege 1894
Von den Bahnhöfen Straßend. Nr. 26.

Wanne mit Gasheizung. Kaufen Sie keine Wanne, bevor Sie nicht meine Vorzüge gesehen. Wanne mit Gasheizung von A 32, — an, ohne A 20, — Wanne u. Schwimmeinrichtung von A 42, — an. Zahlung leicht u. verpackungsfrei. Teilzahlung gestattet.
Meine Wannen haben keine gelöteten Röhre, sondern sind geschweißt und im Kolldbad im ganzen verzinkt. Keine mit Farbe oder Bronze überzogenen Röhre. Preisliste gratis.
Zu haben überall, wo nicht, weist Verkaufsstellen nach
Bernh. Hähner, Chemnitz 172, Bernsdorfer Str. 5e.
Tüchtige Vertreter an allen Plätzen gesucht.

Hautkrankheiten Herba-Seife
alle bei emp. Brill.
Kurt. v. Herber. Brill.
Obremeyer's
Zu haben in allen Apotheken, Drogerien u. Parfüm. per St. 10 S. u. 1. S.



Der neue Hut
Wolle 3, 4, 4 1/2, 5 Mk.
Haar 6, 6 1/2, 7, 8 Mk.



Der weiche Hut ist modern,
Wolle 2, 3, 4 und 5 Mk.
Haar 5 1/2, 6, 7 1/2 Mk.



Lodenhüte verschiedene Fasson und Farben
2, 3, 3 1/2, 4 Mk.
„Pichler“ 5—6 Mk.

„Zum Pfau“ Frauenstrasse 2.
Spezialität: Billige Hüte 1 1/2, 2, 2 1/2 Mk.

Bekanntmachung.

Die überhandnehmenden und öffentliches Vergernis erregenden Beschädigungen an den Waldbäumen und jungen Pflanzungen, sowie an den Standortgewächsen des Dresdner Staatsforstreviers geben Veranlassung, unter Zustimmung der Königl. Oberförsterei Dresden und mit amtlich-behördlicher Genehmigung der Königl. Amtshauptmannschaft Dresden-Neustadt zum Schutze des Waldes die

allgemeine polizeiliche Anordnung
zu erlassen, daß im genannten Reviere
das Schütteln und Anbrechen stehender Bäume mit Knütteln und Steinen,
das Abbrechen und Abschneiden von Zweigen, Heidekraut, Beertraut, Forsythent,
das Abstreifen von Laub und Ausziehen von Pflanzen,
das Ausschneiden von Bäumen und Sträuchern,
das Sammeln von Moos und Streu
verboten ist.
Zu widerhandlungen werden, soweit nicht nach den Reichs- bez. Landesgesetzen eine höhere Strafe einzutreten hat, mit Geldstrafen bis zu 30 Mk. oder nach Befinden mit entsprechender Haft geahndet werden.
Rohlsche, am 3. Mai 1909.

Der Gutsvorsteher des Dresdner Staatsforstreviers.

Dachentlüfter, Patent Reiss! Nachw. wirk-samstes System. Regensicher. — Oberlicht. Entfernt sofort verbrauchte Luft, Rauch, Dämpfe, Staub etc., ausgestellt in der Maschinenbauausstellung der Dresdner Technischen Hochschule.
General-Vertreter: P. Curt Gröschel, Meissen.

Messer u. Gabeln
gute Sollinger Fabrikate.
Messer und Gabeln, genietet, wichtig für Restaurants, Paar 20, 30, 45 Pf., Dtd. Paar 2,35, 3,25 und 4,75 Mk.
Messer u. Gabeln, durchgehend, Dtd. Paar 4,—, 5,50, 5,75, 8,— Mk.
Messer und Gabeln, durchgehend, mit Ebenholzheften, Dtd. Paar 9,50, 11,—, 12,— Mk.
Messer und Gabeln mit ff. vernickelten Heften, Dtd. Paar 4,40, 6,50 bis 12,50 Mk.
Dessert-Messer u. -Gabeln, Dtd. Paar 4,20, 4,75, 5,50, 6,50, 9,50, 10,50 Mk.
Kinder-Bestecks, Paar 25, 40, 50, 95 Pf.
Tranchier-Bestecks, Küchen- u. Schlachtmesser. Speise-Löffel in Martinstahl, Britannia, Alpaka, Dtd. 0,85, 0,90, 1,00, 1,75, 2,25, 2,50, 3,75, 8,50 Mk.
Kaffee-Löffel Dtd. 0,48, 0,90, 1,—, 1,25, 2,—, 2,90, 3,50, 4,— Mk.
Servier-Tabletts, verzinkt u. gemustert, Stück 14, 21, 35, 48 und 60 Pf. Pa. lackiert, Stern und Landschaft, Stück 30, 40, 65, 85 Pf. und 1,25 Mk.
Holz-Servier-Tab'etts, Pa. Stück 0,90, 1,50, 2,50, 2,90, 3,50 Mk.
J. Bargou Söhne
Dresden-A., Wilsdruffer Strasse 54, am Postplatz.

Lithographische Flachdruckpresse.
Gebrauchte, unterhaltene lithographische Schnellpresse für Handdruck, Steingröße 110x130 cm, mit allem Zubehör, noch im Betrieb zu benutzigen, billig zu verkaufen. Geht Anträgen unter L. M. 3018 erbeien an Rudolf Mosse, Leipzig.

Stabsarzt Dr. Niessens Universal-Wundheilsalbe hat sich vorzüglich bewährt bei frischen und veralteten
Wunden u. offenen Beinen
Dose 1 Mk. Generaldepot f. das Rgt. Sachsen u. Verland u. auswärt's Salomons-Apotheke, Dresden-A., Neumarkt 8.

Seite 11 „Dresdner Nachrichten“ Seite 11
Sonntags, 6. Mai 1909 — Nr. 125

Reiche Franzosen einst und jetzt. Graf d'Ardenne, der sich speziell mit nationalökonomischen Fragen beschäftigt, hat kürzlich in einem Vortrag, von dem der „Figaro“ erzählt, sehr interessante Daten über den Reichtum der Franzosen von einst und jetzt gemacht. Danach ist der Reichtum Frankreichs in den letzten 75 Jahren von 45 auf 200 Milliarden gewachsen. Das Frankreich von heute ist sechsmal so reich als das Frankreich unter dem ancien régime und zehnmal so reich als in der Neuzeit. Charakteristisch für Frankreich ist besonders, daß die mittleren Vermögen sehr zugenommen haben. 5000 Franzosen haben über 100 000 Francs Jahresrente, unter ihnen etwas über tausend 200 000 Francs. 120 Franzosen etwa beziehen über eine Million Jahresrente. — Ungewöhnlich gering nehmen sich dagegen die Einnahmen der meisten französischen Könige aus. Ludwig der Heilige bezog zum Beispiel auch in seinen besten Zeiten nicht mehr als 4 Millionen. Die Pension der Königin betrug nur 30 000 Francs. Das Budget Ludwig XIV. stellte sich dagegen allerdings auf 21 Millionen. Augenblicklich beziehen etwa 1000 Staatsbeamte Frankreichs über 15 000 Francs, während zum Beispiel eines der großen Pariser Modehändler mehr als 250 Tausend seines Personals 20 000 Francs und darüber pro Jahr bezahlt. Die drei Geschäftsführer des „Bon Marche“ beziehen zusammen 600 000 Francs, also genau die Hälfte des Einkommens, das der Präsident der Republik hat. Es wäre interessant, von einem deutschen d'Ardenne zu erfahren, wie sich die entsprechenden Verhältnisse in Deutschland ausnehmen.

Ein magisches Quadrat. Unter den sogenannten Krebszeichen — das sind Verse, die Buchstabe für Buchstabe, auch rückwärts oder von rechts nach links wie von links nach rechts gelesen werden können, ohne daß sie irgendwelche Veränderung erleiden — ist einer der geheimnisvollsten der bekannte Satz: „Sator arepo, tenet opera rotas.“ Dieser Satz wird häufig folgendermaßen niedergeschrieben:

S A T O R
A R E P O
T E N E T
O P E R A
R O T A S

Man kann das nicht nur horizontal von rechts nach links und von links nach rechts lesen, sondern auch vertikal von oben nach unten und von unten nach oben; es handelt sich also um eines jener „magischen Quadrate“, die einst sehr in Schwang waren. Das obige Quadrat wurde auf die verschiedenartigsten Gegenstände geschrieben, graviert, gemalt und gemischt; man hielt es für einen mächtigen Talisman, der in allen Lebenslagen nützlich sein konnte. In dem Traktat „De secretis mulierum, de virtutibus herbarum“ usw., der dem Albertus Magnus zugeschrieben wird, heißt es sogar, daß der magische Spruch ein unschätzbare Mittel sei für junge Herren, welche hübsche junge Mädchen zum Tanzen und zum Lieben bringen wollen; als Zauberformel dieser Art wird er jetzt noch in den französischen Zauberbüchern „Grand Albert“ und „Petit Albert“ wiedergegeben. Was bedeutet aber der Spruch? Darüber sind die Gelehrten nicht einig. Einer — so plaudert der italienische Kulturhistoriker Americo Scarlatti in der „Minerva“ — über-
 sieht ihn folgendermaßen: „Der Kaiser Salomone Arepo hält die Räder in Bewegung“, d. h. er säet die Gloden; es war nämlich früher hier und da Brauch, die Gloden mittels eines Räderwerks in Bewegung oder in Tätigkeit (opera) zu setzen. Ein anderer liest etwas sehr frei: „Der Arbeiter hält die Räder des Fluges, ich Sämann bin an seiner Seite“; ein Dritter deutet: „Wie man sät, so erntet man, jedem geschieht nach seinen Werken.“ So gibt es eine Menge kramphafter Deutungen. In einer Bibel aus der Karolingerzeit findet man die magische Formel als Anspielung auf Jesus Christus, den Erlöser, der die Seelen umpflügt. Es sei noch darauf hingewiesen, daß man den Spruch auch auf Österreichischen Rechensteintafeln aus dem Jahre 1572 findet. Im allgemeinen aber weiß kein Mensch, was das Wort wirklich bedeutet, und man muß sich, wenn man über all die Auslegungen nachgedacht hat, skeptisch fragen: Und wenn es nun gar nichts bedeuten sollte?

Darwin in ultramontaner Beleuchtung. Dem blütenreichen Strauch ultramontaner Rhetorik eine neue Blume eingepflügt zu haben, ist das Verdienst des katholischen Pfarrers Münsterer in Vondorf. Anlaß dazu gab ihm die Feyer des 100. Geburtstages Darwins, den er im bairischen „Vaterland“ nach Verdienst würdigen zu müssen glaubte. Natürlich in bapvariischen Naturtönen von echt ultramontanem Standpunkt wissenschaftlicher Erkenntnis aus. Er schreibt: „Was am Darwinismus richtig ist, das weiß jeder Bauer schon lange als etwas Selbstverständliches. So ist z. B. das verbesserte bairische Landschwein ein praktisches Stück landwirtschaftlicher Stallbauweise. Ferner weiß der Bauer, daß eine Masse von König-Baar-Aratreformen auf dem Gebiete der Tierzucht praktische Rindviehzüchtungen sind. Soweit Darwin bloß behauptet, daß im Kampf ums Dasein, durch Zuchtwahl und Anpassungsvermögen tausendfacher Variationen entstehen können, spricht er nur eine uralte, schon vom hl. Thomas vertretene Binsenwahrheit aus. J. B. wäre nach Darwin die Erhaltung der Arten und ihre Fortpflanzung in der Arche Noahs spielend leicht zu erklären. Ein Wurf vom Rahmpaar der Arche hätte sich etwa in die Dschungeln verschlagen und wäre dort zur Wildbahn geworden. Späterhin wäre dann noch und noch aus den ersten Wildhäuten der Tiger, Leopard, Panther und Löwe geworden. Oder zwei Aeskel, deren Wiege die Arche war, hätten sich gleichfalls seitwärts in die Büsche geschlagen. Nach und nach wäre dann im Kampf ums Dasein die Schwärze immer dicker, die Haut und der Rüssel immer länger, der Rumpf immer dicker, kurz, eines Tages wäre so nach und nach der Elefant daraus geworden.“ Alle Achtung vor dem Stil und dem Geschmack des Herrn Pfarrers Münsterer in Vondorf an der Donau!

Sport-Nachrichten.

Messen zu Le Tremblay am 5. Mai. 1. Männer: 1. Jacinthe 19, Sterns, 2. Christanna, 3. Zorville 11. Tot.: 30; 10. Platz: 20, 31; 10. — 2. Männer: 1. Turfort (Maufo), 2. Aeri, 3. Gab. Tot.: 42; 10. Platz: 22, 28, 42; 10. — 3. Männer: 1. Wunher 10, 2. Parholonew, 2. Penilla, 3. Bourde. Tot.: 30; 10. Platz: 18, 24, 29; 10. — 4. Männer: 1. Arere Vuze M. Parais, 2. Chulo, 3. Melle. Tot.: 109; 10. Platz: 21, 18, 29; 10. — 5. Männer: 1. Bergamote (Zhibault), 2. Sublima, 3. Capriciosa. Tot.: 92; 10. Platz: 18, 24, 22; 10. — 6. Männer: 1. Raoul de Rongis (Garr), 2. Va Chuanonenne, 3. Champfleurs II. Tot.: 45; 10. Platz: 20, 25, 27; 10.

Cherter Gap am 5. Mai. 1. Santo Erato (Wadden), 2. Ku Blad, 3. Eislerie. Wetten: 4; 1, 7; 1, 25; 1.

Tenische Rennungen für Paris. Die Herren von Weinberg hoffen die bislang noch nicht ankunftsgekommene Expedition nach Paris in diesem Jahre zu unternehmen, sie haben „Faus“ für den Preis der Präsidenten de la République am 4. Juli und den Preis der Council Municipal am 3. Oktober genannt. Für das letztere Rennen wurden auch Chancellors „Santia“ und „Eton“ des Generali Unna eingesetzt. Unter diesem Namen lassen bekanntlich die Zügel des verstorbenen Rennschlagers und Großindustriellen A. Mollat-Dormand jetzt ihre Pferde laufen.

Ausfallspore. kommenden Sonntag treffen sich nachmittags 1 Uhr im Sportplatz an der Kollener Brücke der Dresdner Sportklub und der Deutsche S.C. Tennis im Rudolphsteinspark. Da Tennis genau die englische Mannschafft The New Whites nur mit 1:0 unterlag, darf man auf dieses Spiel sehr gespannt sein.

Schach-Nachrichten. Ein Schachweitspiel zwischen dem russischen Großmeister H. Rubinstein, der kürzlich im internationalen Turnier am Petersburger mit dem Schmeißer G. Kaspar die beiden ersten Preise teilte, und dem deutschen Meister A. Kieles wurde in Berlin vorbereitet und dürfte schon in nächster Woche stattfinden. Die beiden Meister wollen eine von vornherein festgelegte Anzahl von Partien miteinander spielen; der Schachklub des Kampfes wird voraussichtlich das „Cafe Berlin“ sein. Dasselbe werden auch am nächsten Sonnabend und Sonntag, den 8. und 9. Mai, zwei Simultanvorstellungen stattfinden, die entweder von A. Kieles allein oder in Gemeinschaft mit Rubinstein gegeben werden sollen.

Büchereuheiten.

Es werden wie folgen. Von Georg Kori. Drama-Verlag Franckhura. 150 Bl. Der Verfasser will dem Leser das Abgeschicknis abgetanzt haben, es sagt: „So leicht und einfach, so sicher und gefahrlos, wie ein Stroh schwebt, werden die Menschen zukünftig fliegen und dabei billig, weil er für sein Fortschritt liehe nächste Seite.

Seidel & Naumann's
weltberühmte
Germania-Fahrräder.



Geschmackvolle Modelle. Vornehmste Marke.
Jahresproduktion: 35 000 Fahrräder. Bisheriger Versand: Ueber 650 000 Fahrräder.
2800 Arbeiter.

Erprobt und bewährt im Dienst der Deutschen Reichspost, Armees und Behörden.
Leichte Strassenrenner und Tourenmaschinen für Damen und Herren mit und ohne Freilauf.
Transport-Dreiräder, Transport-Zweiräder (letzte Neuheit).

Hauptniederlage bei Fa. **H. Niedenführ**, 9 Struvestrasse 9, nächst der Prager Strasse, Telefon 6040.
Fahrunterricht in 1000 qm grosser gedeckter Halle kostenlos. Bestensgerichtete Reparatur-Werkstatt.
Besichtigung ohne Kaufzwang gern gestattet. — Man verlange Katalog gratis und franko. — Bequeme Teilzahlung. §

Libertystoffe

Alleinverkauf
der echten Fabrikate der Firma
Liberty & Co., Limited London
für das Königreich Sachsen.

Liberty-Crêpe — Liberty-Satin — Liberty seid. Cachemire,
Liberty Shantung-Seide — Liberty-Eolienne
Liberty-Crêpe de chine usw.

beherrschen auf dem Gebiete der Kleiderstoffe für Damen, infolge ihrer
Eigenart die gegenwärtige Mode.

Seidenwarenhaus **Albert Krohne**
Altmarkt — Rathaus.



Continental-Hochdruck-Schlauch
gewidmet eine sonst unerreichbare lange Haltbarkeit.
„Neptun“-Schlauchrollen und Wagen
sind das Ideal des Gartenbesizers, sowie des Fachmannes,
ermöglichen im Garten zu spritzen.

Gummi-Waren-Haus
Carl Weigandt
Kgl. Sächs. Hoflieferant

52 Ringstrasse 52
Ausgang der Kreuzstraße.

Wildunger Tabletten,
bewährtes Präparat u. Reinigungsmittel bei Störungen der
Blase u. Nieren, trübem Urin

gehörter Darmabsonderung, Darmdrang, Darmverstopfung, Dole
2 A. 1/2 1 A. Alleinverkauf und Versand für Sachsen
Salomonis-Apotheke, Dresden-A.,
Neumarkt 8.

Neuheit! Achtung! Neuheit!
Neue rote Dracaena indivisa,
vielfach mit 1. Preilen prämiert.
Wertzeugnis I Klasse.

Starke, vollblättrige Pflanzen, ca. 40 cm hoch und breit, als
Wirtelpunkt für Teppichbeete und Kalenolage geeignet, vornehmlich
Garten- und Zimmercultur, 3 Stück 20 M. Kleinerer Pflanzen
in jeder höheren Preis-klasse empfiehlt als sehr billig

Gärtnerei Paul Bach,
Kötzchenbroda.
Telephon 2094

Trinkt Deutsches Bier!
Trinkt Dresdner Bier!
Trinkt Waldschlösschen-Bier!

Gardinen

Stores, Vitragen und Bettdecken aus den renommierten
Gardinenfabriken Auerbach i. B. und Plauen i. B.
in großer Auswahl und zu denkbar billigsten Preisen.
Eduard Doss aus Auerbach i. B. Inh. Eugen Kuhnert.
Einzelverkauf: Nur Postenhausstraße 26.

Nur im Hause des **Victoria-Salon.**

Garten-Decken

(abgepaßt und meterweise)

in reizenden u. originellen Mustern, sämtliche Qualitäten,
selbst die billigsten, garantiert echt.

Bei Abnahme grösserer Posten
sichere alleinige Uebergabe des
Musters zu.

4% Kassen-Rabatt.

Siegfried Schlesinger,
Nr. 6 König-Johann-Strasse Nr. 6.

Hingehen seinen Meier braucht. Das ganze Geheimnis des Fingens soll in der äußeren Konstruktion der Bogenschnur liegen, die die ganze Masse des Fingens einfaßt und, naturgemäß fliegen zu müssen. Und in der Nachahmung der Naturkonstruktion, die ihm mit künstlichem Material bereits gelungen ist, soll der Schwingersinn des Menschen erreicht werden.

X Die Prototypen der Textilindustrie. Von Prof. Dr. Frieder. Hüttenwerk an der Preussischen höheren technischen Lehranstalt in Chemnitz, Völkerei der gesamten Textil-Ind., Band. Preis kart. 8.90 M. (Quinonen, Dr. Max Tüschel, Völkerei-Industrie.) Dieser 155. Band der "Völkerei der gesamten Textil-Ind." bildet wieder eine außerordentlich wertvolle Ergänzung der auch in den Kreisen der Textilindustrie bereits durch einige wertvolle Veröffentlichungen auf diesem Gebiet vorliegend getannten Sammlung.

X Dr. Arthur Denzel, Sachverständiger in Chemnitz. Die Frage der Unterhaltung und der früheren Erörterungen und Verhandlungen. Berlin, Verlag von Franz Schöner, Der Verfasser unternimmt es, die jetzt bestehenden Verhältnisse zu erklären und im Zusammenhang hiermit die ihm wesentlichen erforderten Vorarbeiten für die neu an tretenden Betriebsbetriebe zu erläutern und zu begründen. Bei dem Studium des Denzelschen Werkes empfängt man überdies, daß der Verfasser sich dem großen Wohlwollen hat leisten lassen, daß er beibringt, die großen Schäden, die die Verhängung der Unterhaltung für den damit Betroffenen zur Folge hat, nach Möglichkeit zu mildern.

Aus Bädern und Kurorten.

Bad Ems, Anfang Mai. Die Saison ist offiziell eröffnet. Es werden bereits über 200 Fremde in der ersten Woche verzeichnet, darunter auch schon eine Anzahl Ausländer. Sämtliche Kuranstalten, die Halberbachbahn und die Motorboote auf der Ems sind in Betrieb. Im Unterhaltungsprogramm des Monats Mai nehmen die allwöchentlichen Konzerte der Kurorchester die erste Stelle ein. Viel Interessantes bieten auch die nunmehr geordneten ortsgeschichtlichen Sammlungen von Ems und den Zeiten der alten Römer bis in die neuere Zeit. An die glänzende Epoche des Bades Ems erinnert das „Rittersaal“ mit den prächtig bewahrten Gebrauchsgegenständen Kaiser Wilhelms I.

See- und Solbad Emsenbüchel. Der neue Badeführer ist erschienen und ladet zum Besuche des reizvollen und großen Ahleebades ein. Neben den bereits bestehenden bewährten Kurrichtungen erwarten den Fremden folgende Neuerungen und Verbesserungen: Die Logierhäuser des Kurhauses, das einen neuen Führer erhalten hat, sind neu eingerichtet; der Kurpark ist nach Belieben bedeutend vergrößert; sechs große Tennisplätze sind hier angelegt; ein Klubhaus bietet den Spielern einen angenehmen Aufenthalt; am Strand ist die Wandelbahn auf das Doppelfeld verbreitert; die Strandbühnenverbindungen sind erheblich verbessert usw. Der Führer ist zu beziehen von der Badeleitung oder dem Ahleebaderverband Berlin N.W. 7, Unser den Linden 78 a.

Gewinne 5. Klasse 155. R. S. Landeslotterie.

Ziehung am 5. Mai 1909.

(Hauptgewinne siehe Abendblatt.)

500 Mark auf Nr. 4007 0415 12815 13778 14346 22072 22776 24608 24687 26206 27998 30315 30990 33030 33826 34046 40115 40277 42650 43158 44506 46407 48200 49841 49948 50150 51027 51447 52021 52350 53032 53056 53898 57459 58133 59057 60560 71249 73666 75994 77005 77297 79145 82942 83426 85124 85781 88336 89544 93539 94126 94856 95733 95976 100203 100611 102718 108158 109773 107086 106647

Gewinne je 100 Mark.

Nr. 50 59 776 415 796 361 301 907 431 879 239 709 448 974 345 852 940 880 309 875 104 806 807 406 1818 218 180 897 168 789 729 593 375 405 407 708 862 2007 487 714 280 167 404 881 827 292 992 104 204 674 118 814 270 225 309 3403 208 261 373 894 448 708 235 778 806 693 130 122 134 370 502 407 393 4011 35 53 989 816 841 599 700 259 707 473 209 443 881 731 446 261 326 906 208 5057 87 507 188 123 707 176 072 204 625 138 719 984 257 898 147 8021 809 743 700 521 508 942 517 170 193 368 372 264 100 632 319 610 329 709 629 209 7239 286 692 213 206 940 549 738 759 818 105 331 281 8032 962 740 294 746 893 481 340 220 263 659 216 9018 954 752 708 607 565 896 342

10076 562 445 922 825 584 852 410 717 280 142 877 951 498 109 991 11008 34 81 371 997 139 840 540 547 419 403 566 639 612 651 315 588 890 307 448 946 334 13005 476 970 688 175 966 495 229 137 581 831 738 912 382 424 923 826 12811 973 334 328 819 699 644 844 694 942 181 140 14001 24 53 373 614 622 491 149 328 789 410 732 132 296 641 379 406 18007 85 89 972 747 577 738 874 849 688 606 634 804 739 742 937 841 594 838 236 902 897 18018 130 532 197 501 859 260 196 288 618 718 965 718 889 636 912 17075 163 787 715 602 680 188 672 805 129 916 18005 139 707 853 854 888 746 179 118 704 18716 956 626 634 472 862 888 652 639 688 199 447 662 669 637 946 662 803

20048 58 774 335 673 653 897 365 800 298 726 436 741 431 845 289 979 713 987 21083 823 646 606 638 821 349 653 244 709 628 586 114 465 279 913 447 375 738 837 882 20039 43 795 866 786 208 781 327 515 389 549 868 732 609 150 110 678 999 172 735 312 20076 623 326 219 804 842 388 686 637 463 156 318 892 918 246 608 985 24753 762 959 821 253 833 804 573 226 517 308 369 246 741 124 639 533 25073 254 680 387 975 807 332 886 838 604 841 517 186 364 382 96014 26 56 144 672 992 264 206 805 662 720 377 272 680 3,9 27087 137 248 444 227 622 756 305 511 286 352 840 141 340 885 617 28785 182 462 860 326 489 946 626 632 268 732 487 523 107 508 585 895 969 9059 597 497 506 530 280 944 897 148 715

30017 56 882 390 856 808 102 894 169 528 954 196 853 950 419 436 906 847 407 175 726 13027 66 270 118 934 194 914 314 142 902 709 740 730 32043 844 906 588 967 883 976 841 622 140 249 807 390 33711 313 481 238 977 310 594 671 228 988 701 202 287 362 812 549 478 34059 716 786 246 304 840 505 382 988 733 580 751 632 817 583 445 132 216 401 774 35047 769 580 639 838 753 507 812 181 113 702 872 38033 86 99 843 534 826 505 331 714 905 851 285 675 253 972 879 801 974 184 408 986 37061 87 958 287 445 600 673 363 921 145 903 254 610 565 361 475 38028 756 666 953 327 656 181 270 458 820 194 622 186 948 337 38018 878 226 520 397 652 364 135 570 817 142 100 890 296 210

40002 15 42 89 687 872 901 742 809 483 945 943 745 686 194 775 924 680 807 41029 10 787 598 479 052 812 998 162 526 332 154 471 238 310 340 561 599 499 598 449 42064 483 207 452 725 325 326 450 952 474 823 140 634 599 42060 62 616 635 100 832 118 542 719 369 344 373 521 184 882 342 44010 717 323 689 760 889 487 297 873 45015 63 415 561 582 186 861 211 311 362 615 187 595 718 399 46458 323 319 605 648 245 346 256 417 384 148 811 594 280 47000 6 58 66 612 598 406 863 967 137 762 714 433 635 289 347 131 985 48264 985 943 339 428 698 561 341 945 974 477 305 218 932 844 816 49007 36 87 794 254 410 208 951 601 609 405 823 816 246 330 330 502 596 933 758 142

50017 20 217 651 153 944 326 871 988 308 379 326 104 291 385 81020 66 408 729 948 896 406 400 288 875 307 810 540 811 629 895 734 177 430 294 914 226 562 610 562 800 592 626 245 102 519 617 405 339 185 622 986 378 787 88013 17 280 73 86 872 184 154 369 139 450 105 238 630 804 762 63087 919 805 326 150 699 268 982 473 621 304 400 426 785 880 800 588 616 963 64041 52 818 286 366 819 115 687 604 310 244 627 309 974 881 354 310 790 388 722 618 407 68026 44 87 19 602 989 480 443 757 204 550 944 545 435 484 498 116 929 960 306 306 136 412 218 441 875 812 369 776 290 143 361 247 658 888 129 743 87021 781 147 899 588 215 710 188 586 872 475 615 412 738 189 848 506 332 603 641 68871 942 801 807 982 943 747 822 134 786 306 294 170 828 427 830 148 89946 670 622 108 238 682 134 385 486 741 428 126 566 362 228

70042 648 486 345 330 39 357 456 811 228 71088 888 985 632 842 183 774 357 946 518 320 808 706 72066 776 149 227 153 73028 57 797 688 528 638 533 155 308 888 873 270 426 894 109 101 203 616 74076 963 461 496 443 897 219 139 391 370 707 684 963 853 969 223 270 392 908 230 811 627 265 78048 974 878 107 384 885 346 416 804 471 729 368 497 959 78019 245 133 336 380 431 428 630 778 338 986 228 515 721 805 715 315 921 978 77085 101 319 294 881 422 711 853 184 631 631 78019 34 87 87 11 982 615 700 701 499 343 907 821 288 608 907 430 692 330 833 879 782 811 330 887 982 79085 215 283 973 522 948 784 807 188 406 792 186 109 807

80005 446 154 288 622 523 699 133 808 971 283 478 632 194 544 947 842 828 948 218 318 894 336 290 260 81031 57 66 504 104 326 638 851 565 895 541 361 260 140 689 221 421 607 628 936 82025 98 724 469 560 585 441 362 624 873 409 106 609 992 421 661 802 82027 138 300 304 474 170 772 766 629 878 753 552 207 184 208 571 439 993 84004 32 40 65 632 394 971 587 551 720 339 118 982 20 269 269 306 807 174 518 88015 897 842 649 906 406 741 929 291 196 638 814 598 933 507 941 553 116 707 255 88042 97 959 772 446 680 633 808 816 235 460 619 989 845 988 486 608 114 281 478 330 986 87061 219 901 245 822 363 434 584 617 311 387 859 88027 313 103 955 874 482 213 763 268 731 450 810 926 256 470 887 270 326 888 106 472 401 908 609 88721 910 617 950 603 817 543 152 920

90028 672 656 603 328 182 747 280 306 982 91077 974 913 387 588 988 978 212 379 908 716 140 888 268 89013 28 67 441 410 415 318 738 121 921 586 323 590 187 642 404 656 938 965 830 887 450 561 93033 62 148 507 901 112 449 301 280 832 745 886 737 711 240 242 975 300 266 94048 49 88 738 234 212 113 408 962 414 843 682 683 683 701 432 833 573 159 98638 196 927 285 347 305 538 101 934 914 910 894 894 894 797 732 730 831 831 693 98026 43 87 860 507 249 686 776 971 381 468 241 812 205 348 897 615 97004 156 841 219 542 278 522 213 962 560 620 633 863 446 806 449 80004 981 320 288 827 389 789 882 733 296 386 849 178 729 98079 980 208 480 511 894 758 708 621 811 658 770 447 609 741 224 228 414 574 883 182

100125 108 581 440 492 894 435 429 300 100 789 328 156 240 101018 606 633 790 841 945 685 184 781 144 646 977 102030 87 82 87 441 184 614 267 881 631 672 291 586 154 377 343 103044 736 678 128 716 487 801 549 789 228 283 921 322 943 611 668 106007 428 144 616 860 257 173 509 529 284 384 750 479 544 129 886 133 625 752 108059 256 873 409 426 214 662 993 193 756 193 189 661 282 836 108046 60 84 85 286 112 833 718 764 477 143 918 480 106 504 829 370 488 428 876 172 211 718 203 107944 152 147 993 215 976 271 705 177 274 687 733 609 738 978 483 108033 40 634 647 785 247 400 346 778 462 281 587 485 418 601 837 108096 179 628 987 842 948 941 869 318 308 303 845 909 751 264



Tennis-Bälle, Fuss-Bälle, Rackets, Schuhe, Bunte Gummi-Bälle, Graue Gummi-Bälle, Gas-Gummi-Bälle, Netz-Ball-Spiele.

En gros. En detail.

Gummi-Waren-Haus Carl Weigand
Kgl. Sächs. Hoflieferant

52 Ringstrasse 52
(Ausgang der Kreuzstrasse).



Der neue große Hauptkatalog ist erschienen. Sie kaufen gut und billig, wenn Sie ihn besitzen.

Auszug:

Gerrenräder.		Diversees Zubehör.	
Jupiter Nr. 3 62.-	Nr. 1105 Metallkammer 40	Nr. 1190 Schußmannschl. 1,50	Nr. 1057 billiges Schloß 10
Nr. 10 81.-	Nr. 100 leichter Sattel 2,25	Nr. 107 Korbrennerfattel 2,80	Nr. 115 Tourenfattel 2,98
Nr. 11 90.-	Nr. 544 neues Ventil 50	Nr. 546 neue Leuchte 15	Nr. 693 Metall-Laternen mit Selbstzähler 5,25
Nr. Luxus 105.-	Nr. 894 dielele 4,80	Nr. 890 Aufpumpe 88	Nr. 862 in. groß 1,30
Nr. Dolbenrenner 90.-	Nr. 775 alatte Glode 30	Nr. 863 gedrückte Glode 85	Nr. 877 doppelte Glode 90
Nr. Reuner 115.-	Nr. 812 gedrückte Glode 80	Nr. 813 gedrückte Glode 80	Nr. 1399 Schußbleche 85
Nr. 11 130.-	Nr. 814 gedrückte Glode 80	Nr. 815 gedrückte Glode 80	
Nr. 1 135.-	Nr. 816 gedrückte Glode 80	Nr. 817 gedrückte Glode 80	
ultr.			
Damenräder.		Sneumatis.	
Jupiter Nr. 6 75.-	Billige Mäntel 2,20 bis 2,90	Mäntel, beste Qual. - b. 11.-	
Nr. 21 95.-			
Nr. 22 108.-			
Nr. Luxus 117.-			
Nr. 17 140.-			
ultr.			

Senden Sie umgehend Ihre Adresse ein.

Nordsee

Grösste Hochseefischerei-Gesellschaft Deutschlands.
Eigener Fischereifahrer. Eigene Eisenbahn-Nahverkehrswaggons.

Täglich
in feinsten lebendfrischer Ware eintreffend:

- H. Kabeljau ohne Kopf,** im Anchnitt Bund 24 St.
- H. Seelachs ohne Kopf,** im Anchnitt Bund 24 St.
- H. Schellfisch ohne Kopf,** im Anchnitt Bund 34 St.
- H. Helgol. Schellfisch, gross,** Bund 40 St.
- H. Austernfisch ohne Kopf,** abgeköpft, Bund 50 St.
- H. Helgol. Rotzungen, gross,** Bund 50 St.
- H. Steinbutt, gross,** Bund 120 St.
- H. Helgol. Makrelen,** Bund 30 St.
- H. Sescal. Schollen, Knurrhahn, Oelbutt, Seezungen,** Knurrhahn.
- H. geräuch. rotfleisch. Flusskarp,** in Etüden Bd 150 St. in 1/2 Etüden bis 10 St. schwer, Bd 110 St.
- H. geräuch. Seelachs, Schellfisch, Pachsheringe, Makrelen, Rieder Wüdinge, Rieder Zbroten.**
- H. Fischwürste, Bd. 40 St.**

Deutsche Dampffischerei-Gesellschaft „Nordsee“.
Wobergange 30. Tel. 2471.

Niederlagen:
Dresden-Neustadt: Götzler Straße 1, Inhaber: A. Weindob. Telefon 1470.
Dresden-Weichen: Oeschlager Straße 21, Inhaber: F. Weigand. Telefon 4208.

4° Kassen-Rabatt. 4° Kassen-Rabatt.

Steppdecken

in allen Stoffarten, feibester Ausführung und nur garantiert besten und reinsten Füllungen.

Steppdecken

Lieferungen an Hotels, Pensionate, Deil- und Bade-Anstalten bürgen meiner Rundschau für besten Einkauf.

Steppdecken

Wäsche- u. Handarbeit, von Seiden-Satin, mit Trikot-Futter u. gleichartig, weiße Füllung. 4 75
Stück A 13,75, 12,50, 10,50, 9,75, 7,50, 6,25, 5,50.

Steppdecken

in Woll-Satin in allen Farben. 10 50
Stück 18,00, 16,00, 13,75, 12,75.

Steppdecken

von Seiden-Satin, mit Krautwoll-Füllung, Handarbeit, mit Trikotfutter und gleichartig. 13 75
Stück A 21,00, 19,50, 16,00, 14,50.

Daunendecken

in Berlin, Seiden-Satin, Janelle u. Seide, mit Patentnaht und garantiert dauernd. 24 00
Stück A 90,00, 51,00, 38,00.

Ueberlaken

aus bestem Linon mit reizendem Wohlgeruch und Sterftischarbeiten. 4 50
Stück 7,50, 6,25.

Ueberlaken

aus prima Linon mit reicher Stickerei und Füllchen-Ornament, größte Auswahl. 5 25
Stück 16,00, 8,00, 6,50.

Kameelhaar-Decken

langjährige, bewährte Qualitäten, mit hohen Auszeich- nungen vielfach prämierte Fabrikate. 8 75
leicht und warm, in allen Größen vorrätig. Stück A 30,00, 25,00, 22,00, 19,00, 14,00, 11,75.

Naturfarbige woll. Schlafdecken

Stück A 12,00, 10,50, 9,50, 8,00, 6,75, 5,75. 4 00

Wollene Einpack-Decken

für Kurzwege, Größe 190x230. Stück A 15,00 13,00. 10 50

Weisswoll. Schlaf-Decken

Stück A 18,00, 16,50, 13,00. 10 50

Siegfried Schlesinger,

Hoflieferant,
König Johann-Strasse 6.

Geheime

Krantheiten, Gichtanschläge, Nieren, Gicht, Schwäche, veraltete Ansätze, Schwäche, aufhände behandelt Witzg. Scheffelstr. 15, 9-5, abds. 7-8.

Ausverkauf

infolge Verlebung meines Geschäfts,
Tuchhandlung Carl Lamprecht,
hüber Wth. Böhme, Scheffelstraße 28.

Gebrauchter, gut erhaltener



Wood Binder
ist äußerst preiswert zu verlauf-
Off. u. M. N. 449 Exp. b. St.

Zu verkaufen

wegen Anschluß an eine Zentrale
2 Röttingche Benzol- bezw.
Benzol-Motore mit daran ge-
koppelten Dynamos, 60 und 90
Amp. Gleichstrom, 1 Akkumulato-
renbatterie, 40 Amp., 110 Volt,
Vogelampen, Kernlampen,
Handelabre, Kupfer, Zink, Ab-
faßl. Hamburger Straße 90.

Pökelzungen

ohne Schlund, empfiehlt
Heinrich Forker,
Scheffelstraße 15,
Fertigbr. 2315.

Offene Stellen.

Unterstützungsverein sucht einen erfahrenen in **Bureaugeschäften** **bewanderten Mann** mit einwandfreier Vergangenheit, nicht unter 35 Jahre alt, als Beamten. Neben Gehalt wird freie Wohnung gewährt. Angebote nebst Zeugnisabschriften unter **M. P. 451** Exped. d. Bl. erb.

Bautecniker,

durchaus zuverlässig, u. selbständig arbeitend, wird von Dresden. Firma für auswärtige Bauausführung gesucht. Off. mit Ang. d. bish. Tätigk. u. Gehaltsanspr. **L. 1742** Wilhelm Schurz, Sachsen-Allee 6.

Elektromonteur

für Starkstrom, durchaus selbständig, u. hand. Arbeiter, moral. verheiratet, nebst in dauernde Stellung gesucht. Angebote mit Zeugnisabschrift, und Lebenslauf, unter **P. S. W. 22** Hl. Exped. d. Bl. Hr. Möllberg 5.

Technisch gebildeter Vertreter

mit vorzähl. Bescheinigungen z. Industrie u. leitungsgeb. (Spezialität) gesucht für **Dresd., bzw. Agr. Sachf.** Ang. u. Va. 1939 an die Exped. d. Bl.

Verdienst!

Feuerversicherung

Sucht tüchtige Vermittler bei höchsten Bezügen, Bewerbungen unter **E. T. 104** erb. an den **„Invalidendank“** Dresden.

Alte-Großhandlung

Sucht zum möglichst sofortigen Eintritt verantwortl. **Reisenden** für die Lausitz und Sachsen, Schlesien und Posen. Off. erb. unter **H. O. 4044** an **Rudolf Mosse, Breslau.**

Spezial-Artikel

kann stellen. Herr über. Branchekenntnisse nicht erforderlich, eignet sich a. als Nebenberuf. Kapital erforderlich. Off. u. **T. A. 330** erb. **„Invalidendank“** Dresden.

Lebensstellung

wer sofort bietet große Berliner, Ost- u. Westpreuss. Lebensstellung, nicht am Schreibtisch, Bewerbungen mit ausführlichem Lebenslauf unter **D. S. 803** **Rudolf Mosse, Dresden.**

Vertreter,

welcher nur mit der ersten Handlung und Geschäftsfähigkeit antritt. Off. mit Ang. u. W. **4132** an die Exped. d. Bl. erbeten.

Feuerversicherung.

Verlässliche deutsche Feuer-versicherungs-Gesellschaft mit ihren Nebenbranchen

Glas- und Einbruchdiebstahl-Versicherung

Sucht behufs Neubestellung über- mit bedeutender Prämien- Einnahme verbundenen

Haupt-Agentur für Dresden

tüchtigen Fachmann, der das Geschäft verständig betreiben kann, beratend empfohlen ist und in Dresden gute Verbindungen besitzt. Reaktion in möglichster Höhe erzielbar. Off. unter **H. 4138** an die Exped. d. Blattes erbeten.

Gewandter Stenograph

(Gabelsberger), der mindestens 200 Sätzen in der Minute schreiben und das Geschriebene rasch und sicher in die Maschine diktieren kann, in dauernde Stellung oder für ständige Beschäftigung in den **Nachmittags- und Abendstunden gesucht.** Offerten erb. u. **L. P. 428** Exped. d. Bl.

Brauerei-Direktor gesucht.

Für eine Aktien-Brauerei wird eine erstklassige Kraft gesucht. Offerten mit Angabe über die bisherige Tätigkeit und über die Verträge, sowie der Gehaltsansprüche unter **F. J. 116** erbeten an **„Invalidendank“** Dresden.

Ratswachtmeisterstelle

Die hiesige in baldigst neu zu besetzen. Gehalt werden 90 M Anfangs- und 140 M Endgehalt, an Nebenbezügen 20 M, Wohnungs- und 50 M Pensionsgeld, auch 50 M für Langbeurlaubung und außerdem Vorkursgebühren gewährt. Nur Bewerber aus Polizei- oder Militärdienst wollen Zeugnisse mit selbstgeschriebenen Gesuch bis **17. Mai** er. einreichen.

Stadttrat Strebla, Elbe, am 3. Mai 1909.

Werkführer

wird sofort in eine größere **Blätterfabrik** nach Sebnitz gesucht. Offerten mit Gehaltsansprüchen erbeten unter **D. 4148** an die Exped. d. Bl.

Wirtschaftlerin,

keine Arbeit scheuend, unabh., für mittl. Haushalt aus Verb. bei allseit. Vertrauen auf gef. Gehalts- anspr. erw. Off. F. 131 **„Invalidendank“** Dresden.

Hausmädchen

Suche für den 1. Juni ein auf ein Gut Nähe Wilsdruff. Off. u. **H. S.** postl. Wilsdruff.

Wirtschaftlerin.

Suche für den 1. Juni auf ein größeres Gut, Nähe Dresden eine **Wirtschaftlerin.** Off. u. **A. B.** postl. Wilsdruff.

Amsonst erhalten

für Hotel u. Restauration, Saison- u. Jahresstellen, 50-70 M, sucht Centralbur. f. Gastwirte, Welsch, Stell.-Bermittlerin, Breitestr. 18.

Mädchen,

am liebsten Gastwirtsstöchter, für Buffet und als Stütze zum 1. Juni gesucht. **Katzfeller Waldheim.**

Mamsell.

für 15. Mai oder 1. Juni suche eine **Mamsell,** die gut häuslich kochen kann. Zeugnis- abschriften und Gehaltsansprüche bitte einzuwenden an **Frau Margarete Findaisen Rittergut Porschnitz Post Pöhlitz, bei Dresden.**

Anst. Mädchen,

Gutsbes. J. bezogr., welches sich keiner Arbeit scheut, wird zum 15. Mai od. später auf größeres Gut gesucht. (Bessere Stelle.) **Vorwerk Hirschbach** bei Trosbitzwalde.

Kaufmännischer Lehrling

für hiesige Wäldchenfabrik für sof. Eintritt gesucht. Selbstgeschrieb. Off. zu richten unter **A. 3150** in die Exped. d. Bl.

Stütze

Suche sofort für meine **Revisorin** ein ig. Mädch. als **Stütze** u. 2 Verkäuferin. Off. m. Bild unter **H. S. 739** an die Exped. d. Bl. in Weihen.

Wirtschaftlerin oder Köchin.

Gehalt 100 M. Zeugnis- abschriften und Bild sind zu richten an **Frau von Wolfen, 3. J. Karlsbad, Haus Quirin.**

Verkäuferin

oder ein Mädchen, welches Lust hat, sich in dem als Verkäuferin auszubilden. **F. B. Kohl, Böckendorf, Bahnhofstr. Elbe** Krone bei Tharandt.

Stellen-Gesuche.

Reisender, erfahren, repräsent., mit erstklass. Referenzen u. Zeugn., sucht für eingeführte **Stärkefirma** (Engros) passendes Engagement. Angebote unter **L. L. 424** in die Exped. d. Bl. erbeten.

Schweizer, Textilweber. Schürmmeier, Ruitzer, verb. **Häuptnerfamilien** empfiehlt sofort und später **Paul Fiedich, Bernstr., Hauptstr. 17, 3. Tel. 9625.** Centralbureau für Landwirte.

Kellner, Hausdiener, viele Kellnerinnen, Bäckerinnen, Zimmermann, Stadtmann. Bernstr. 17, 3. Tel. 9625.

geb. Landwirt, 23 J., ev. Gutsbesitzer, landwirtsch. stud., vorzähl. prof. Ausbild., wünscht v. sof. auf größ. Gute Stellung als **Volontär-Verwalter** od. dergl. ohne gegen. Vergüt. bei Jam.- Busch u. wörtl. Jagd- oder Reispferd. Off. u. **B. M. 4042** an **Rudolf Mosse, Breslau.**

Oberschweizerstelle-Gesuch. Ein durchaus tücht. u. zuverläss. **Oberschweizer, Berner,** sucht, geübt auf beste lang. Zeugn., auf seb. Stelle bei 110 St. Großv. u. 2 Stück Jungvieh 11 1/2 J. rätig, zum 1. Juli od. 1. August anderweitig in größ. Best. d. hies. Güter, schöne Wohnung bevorzugt. Off. Fiedrich, Eber- schweizer, Rittgerg Ca. 5, Post Bern, bei Weissenau.

Hofmeister. Such. bel. gute, langj. Zeugn. Off. u. **S. 4125** Exped. d. Bl.

Junger Mann, 23 Jahre alt, militärtr., sucht Beschäftigung gleich. w. Art von Vorm. 8 bis nachm. 3 Uhr. Bitte Off. unter **O. F. 20** Adler- Drogerie, Neudorfer Straße 31.

Landwirtsch. Beamter

Sucht in landwirtsch. Produktions- od. landwirtsch. Stellung i. Kontor, würde event. die Nebenposten mit übernehmen. Off. u. **K. B. 240** **„Invalidendank“** Dresden.

Verwalter.

Zum 1. Juli c. wird für 25 J. alten, unbeschäftigten, praktischen **Verwalter** (Gutsbesitzerstube), w. 2 Jahre in auserwählter Stellung, Stellung als Inspektoren unter d. Kreisrat gesucht. Näh. Auskunft wird v. Vorgesetzten gern erteilt. Off. u. **V. 4130** erb. in die Exped. d. Blattes.

Gutsbesitzer!

Tücht. verlässl. ält. Gutsbesitzer in Deutschlands ländl. sucht, geübt auf gute Zeugn., als umsichtiger **Landwirt** zum 15. Mai Stelle als **Verwalter** auf nur groß. Gut, Such. in in Getreide, Obstkultur, Hopfen, Zuckerrüben sowie Viehzucht u. Fohlen- resp. Pferdezüchtung tätig, u. erfahren u. in deutscher Nationalität. Off. such. erb. an **Adolf Strobauch, Gutsbes., Tirschowitz b. Aulda (Böhmen).**

Ein Landwirt

in mittl. Jahren sucht f. 1. Juli od. später Stell. als **Wirtschaftler** od. **Vogt** auf mittl. Gut. Berte **Abt.** erb. unter **O. L. 38** postlagend **Nossen, Sa.**

Empfehle: **Rutcher, Gaudiner, Wirtschafter, Landwirtschafterin, Wirtschafter.** **Adersdorf u. Schirmeister, Otto Luther, Stell.bermittler, Dresden, A. Wettinstraße 24. 1. Telefon 2549.**

Verheirateter Mann,

mitte 40er Jahre, Zimmerer, sucht für 1. Juli oder später

Stellung

als **Hausmann** in Fabrik oder bezahl. Off. u. **M. B. 100** postlag. **Rosswald** erbeten.

Oberschweizer,

23 J. alt, sucht zum 15. Mai od. 1. Juni Stelle, mit Frau allein od. Gehilfen. **Paul Sonntag, Sudorf Nr. 43 b. Niederlössnitz, S.**

Energischer Kaufmann

sucht Vertretung für Chemnitz und Kreisbauernschaft. Off. u. **L. Z. 5708** an **Rudolf Mosse, Chemnitz, erb.**

Privatmann

wünscht kaufm. Beschäftigung. Off. u. **M. M. 448** in die Exped. d. Bl. erb.

Strebsamer Kaufmann,

31 J. alt, verheir., firm in Kolonialwaren, Destillation, gegenwärtig seit 4 Jahren **Reisender** e. Großdestillation, sucht, mit gut. Zeugnissen versehen, zum 1. Juli dauerndes Engagement für **Reise, Kontor oder Lager.** Off. u. **J. B. O. 10** Exped. d. Bl.

Verwalter,

Gutsbesitzersohn, 25 Jahre alt, sucht Stellung für sofort oder später. Off. an **J. Koegel, Schweinerden bei Rastau.**

Stenogr., Maschinendr.,

Buchh., Korrekt., usw. w. lothrn. nachgeb. d. **Radowitz** Unter- u. Altmarkt 15. Tel. 8002

Schweizer

empfeilt und sucht **Erler, St. Vermittler, Dresden, Falkenstraße 6.**

Bierausgeber,

welcher auch Gäste bedienen kann, ordnungsliebend und reinlich st. sucht i. 1. Juli od. eher dauernde Stellung. Off. mit Angabe des g. Gehalts u. **L. 4098** in die Exped. d. Bl. erbeten.

Gut bezahlter Inspektoren-Posten

mit Reisetätigkeit sof. neu zu besetzen. Wir rekrutieren jedoch nur auf einen Herrn, dem an dauernder Stellung gelegen ist. Strenge Disziplin zugehört Generalagentur der „**Urania**“, Dresden-A., Sachsenplatz 4, vit.

Tücht. Frei- u. Unterschw. Brimmer,

St. Vermittler, Ammonstr. 25. Tel. 1973

Wagd und Knecht

zusammen, gute Zeugn., **Knecht, 50 Jc., Schürmmeier, Alt. Mann j. Pferde u. Och., Ostermädchen für Land, Wirtschaftlerin für H. Gut** empfiehlt **Wettichschmidt, Bernstr. 17. Tel. 2570.**

Hausschönen

Stellung bei ein. Herrschaft, Herrn od. Dame. Off. erb. u. **359** postlag. Bautzen.

Flotte Kellnerinnen, Bier, Wein, Café, Servierkellnerinnen

Such. tücht. Köchin, Zimmerm., **Gaudiner, Bierausg., empf. Priemer, Stellenvermittler, Landbarschtr. 18. 1. Tel. 4634.**

Stütze und Gesellschafterin,

welche auch in d. Pflanze bewand. ist, Stellung zu einj. Zeit. Dame, **Thieren unter K. T. 255** an **„Invalidendank“** Dresden.

Wirtschaftlerin.

Such. tüchtige Frau mittl. Jahre, i. nicht Stellung als selbständige **Wirtschaftlerin.** **Götzer, Gut, Dresdner Gegend, bes. postlag. Näh. erb. R. Scholz, Götzig, Langenstr. 36, 2. Etag.**

Wirtschaftsfräulein,

29 J. alt, evangelisch, mit guten Zeugn., sucht i. 1. Juni Stellung in Sanatorium od. Ähnl. Off. u. **B. E. 4057** an **Rudolf Mosse, Breslau.**

Treff aller Kellnerinnen

ist und **Bureau J. Adler, Freudenberg & Hille, Frauente 3, St. Vermittler, Tel. 9009 und 7438.**

Wirtschaftlerin

m. d. landw. Hauswirtschaft, bef. u. u. schon in Stell. war, sucht zum 1. Juni d. Familienanhang auf groß. Land- od. Rittergut. Stellg. Off. erb. u. **M. F. 200** postl. Bautzen.

Stubenmädchen

Welt. anst. Mädchen sucht zum 1. Juni Stelle als **erstes Stubenmädchen** oder **einf. Junger.** Land bes. Off. u. **T. 4126** Exped. d. Bl.

Als Scholarin

f. 18. Mädch. St. auf ar. Gut bei Familienanhang u. Lohngeh. **E. Germann, Vermittlerin, Dippoldisdorfer Gasse Nr. 6, 1.**

Gut bezahlter Hausmädchen

einf. Witwe m. g. So. in 4 all. Arbeiten u. Krankenpfli. erf. sucht Stell. Off. Dresden, **Ebenmüthiger Str. 51, Wilschweg.**

Kellnerinnen,

in alle Stellen passend, empfiehlt **Rauf, Stellenvermittler, Wilschweg Str. 28. Tel. 2366.**

Geldverkehr.

2400 Mark gegen Abtretung gut. Dresdner **Finanz-Vers. v. 3000 M.** a 5% sof. gel. Off. u. **H. T. 213** **„Invalidendank“** Dresden.

Wer beteiligt

sich mit 3000 M. an gut. Unter- nehmen? 100 M. Gehalt pro Monat garantiert. Off. erb. unter **N. C. 462** Exped. d. Bl.

Mit Verlust

9000 Mf. über d. Hälfte gut. Hypothek sof. zu jediem gesucht. Off. unter **F. A. 41** Exped. d. Bl.

Die Umwandlung

bestehender Unternehmen in **G. m. b. H. oder Akt.** wird schnell und distinkt von einem in diesem Fache erfahrenen Herrn betätigt. Gehalt Off. erb. unter **L. T. 3030** durch **Rudolf Mosse** in Leipzig.

1700 Mk.

gegen Verpfändung guter **Finanz-Vers.** v. 3000 Mf. auf 1/2 Jahr gel. Off. u. **D. U. 4270** an **Rudolf Mosse, Dresden.**

Hypothekendarlehen

10000 Mark sof. od. w. 2. Hyp. auf Geschäfts- u. Finanzgel. **Wilschweg Str. 28.** Off. u. **M. K. Annone-Exped. Arthur Römer, Limbach, Sa.**

Teilhaber mit 30000 M.

Kapital. Es handelt sich um ein altgegründetes erles Geschäft d. Branche. Das Geschäft kann u. Fruchtlichkeit des Bel. od. später üben u. **H. K. A. 239** **„Invalidendank“** Dresden.

Darlehen

von 1000.— antwortl. gewährt u. beschafft unter günst. Beding. **Barthelme Wörth, König-Rachl, Dresden-A., Pinnacher Platz.**

Seite 14 „Dresdner Nachrichten“ Seite 14 Sonntag, 6. Mai 1909 Nr. 125



Am **Dienstag den 11. Mai** stellen wir in **Dresden** (Milchviehhof) einen großen Transport **allerbesten Kühe, jung, schwer u. milchreichster Qualität, ganz hochtragend und auch frischmilchend, sowie junge hochbedle sprungfähige Zuchtbullen zu wirklich billigen Preisen zum Verkauf.**

Der Transport trifft **Montag den 10. frühmorgens ein.**

A. J. Stein, Emden (Ostfriesland).



Milchvieh-Verkauf
in **Niedersedlitz.**

Von **Samstag den 9. bis Montag den 10. d. M.** stellen wir **abermals einen grossen Transport**

Prima hochtragend u. neumelkender Kühe u. Kalben samt **schöne junge Bullen** der **Oldenburger Rasse** in **Niedersedlitz, Milchviehhof, Dorfstraße, zu möglichst billigen Preisen zum Verkauf.**

Telephon: **Ziegmar 59.** **Paul Pinkas & Co.**
aus **Neustadt bei Chemnitz.**

Altmärker Milchvieh.



Von **Samstag den 8. Mai** an stelle ich einen großen frischen Transport **30 Stück** **prima Milchkühe und Kalben** u. eine Anzahl **1/2 bis 3-jähriger Kälber** derselben Rasse, sowie eine große Auswahl

Oldenburger Wesermarsch-Zuchtbullen

(alles Verbuchter), zur Abzug geeignet, preiswert bei mir zum Verkauf.

Dresden-N., Großenhainer Str. 13. **Eduard Seifert.**
Telephon 4472.

Reitpferd,

Ein Offiziers-Reitpferd,

Welt. Reitpferd,

Pferd,

Pferd,

Reitpferd!

Doppel-Pony,

Apfelschimmel,

2 br. Dänen,

8 gebr. Weinfässer

Pferd,

Mittleres Pferd,

Bernhardiner,

Halbhaise,

6 Halbhaisen

Kutschgeschirre,

Kleines Auto,

Hygien. Bedarfsartikel
Richard Münnich,
Hauptstr. 11.

Reitpferd!

Verkaufe ungar. Zuchstute, 7-jährig, 1,72 hoch, braunrot, tollreif, fett und ausdauernd. Bester Preis 1400 M. Stf. unter **N. P. 10** postl. Zöbeln.

Doppel-Pony,
3 Jahre, fromm u. sicher, preiswert zu verkaufen. Elektrizität 18.

Apfelschimmel,
175 hoch, ca. 8 J., ein- u. zweif., aus Land billig zu verkaufen. Herrmannsdorfer Weg 12.

2 br. Dänen,
4 J. 1. Landwirthsch. paff., zu verl. Tharandter Str. 78.

8 gebr. Weinfässer
verschied. Größe, zu verkaufen. **Reinischschweig, Elbstr. 15.**



Kraftlose Nerven.

Man hat mit Recht das Nervensystem mit einem Netz elektrischer Leitungen verglichen, durch welches die verschiedenen Organe zum Funktionieren gebracht werden. Die schönste elektrische Leitung nützt aber nichts, wenn sie „stromlos“ wird, d. h. wenn die elektrische Kraft ausbleibt. Sie ist dann nur ein armseliges Stück Draht, ohne Zweck und Nutzen.

Auch das Nervensystem kann „stromlos“ werden, die Nervenkraft kann abnehmen, kann ganz vermisst werden.

Die Folgen sind entsetzlich.

Nervosität, Neurasthenie, Neuralgie, gekennzeichnet durch Mattigkeit, Kopfschmerzen, Empfindlichkeit gegen Geräusche, Reizbarkeit und üble Laune, besonders des Magens, Zittern der Hände, Schläfrigkeit, Gedächtnisschwäche, Angstgefühl, Unsicherheit beim Sprechen, Zuckungen der Muskeln und Glieder, Epilepsie, brennende Schmerzen ohne Geschwulst, Ischias, Impotenz, Trunksucht, Neigung zu Ausschweifungen, Verdauungsstörungen, Melancholie und viele andere Beschwerden stellen sich ein.

Unter normalen Verhältnissen genügt die gewöhnliche Zuhör von Kraft, um das Nervensystem hinreichend mit Energie zu versorgen. In der erschlaffenden Phase des modernen Erwerbs- und Gesellschaftslebens genügt aber die auf langsamen Verbrauch berechnete Versorgung nicht mehr, es treten ganz außergewöhnliche Ansprüche an das Nervensystem heran, und wenn dasselbe nicht entsprechend besser mit Kraft versorgt wird, so versagt es, der Lebensprozess wird gestört und stockt.

Schnellste Hilfe tut dringend not.

Man muß die ermüdeten, abgepressten, überarbeiteten Nerven durch Kraftmittel stärken und stählen, und das Beste, weil natürlichst und am schnellsten wirkende Mittel ist unsere Nerven-Nahrung „Vianerin“.

Das berühmte chemische Untersuchungs-Laboratorium von Dr. Labbin, Berlin, sagt:

„Neben diesen, dem Präparat einen hohen Nährwert verleihenden Bestandteilen enthält das „Vianerin“ wesentliche Mengen von Lecithin, jener organischen Phosphorverbindung, welche anerkanntermaßen zu den funktionell wichtigsten Stoffen des tierischen Organismus zählt. Lecithin befindet sich in fast allen tierischen wie pflanzlichen Zellen, vor allem im Gehirn und in den Nerven. Da ihm in erster Reihe die Aufgabe zufällt, die für das Zellenleben nötigen phosphorhaltigen Zellbestandteile aufzubauen, so besitzt das Lecithin hohe physiologische Bedeutung für die Entwicklung und das Wachstum des menschlichen Organismus, sowie für die Ernährung des Nervensystems.“

Da in „Vianerin“ eine rationelle Vereinigung der oben angeführten Nährstoffe mit dem Lecithin erzielt ist, so ist dieses Präparat als

ein vorzügliches Nerven-Nähr- und Stärkungsmittel

zu bezeichnen, welches auf Grund seiner chemischen Zusammensetzung in hohem Maße geeignet erscheint, den Gesamtstoffwechsel im Organismus anzuregen, die Erhaltung und Förderung des Kräftezustandes, sowie der Ernährung und Stärkung des gesamten Nervensystems zu dienen und einen Ersatz der verbrauchten Nervenzellen herbeizuführen.

Wie es wirkt, das sehen Sie aus unserer Broschüre über Nervenleiden, die auch sonst noch zahlreiche, für jeden Nerveneleidenden hochwichtige Ausführungen enthält. Sie sehen es aber auch aus den Ergebnissen eines kostenlosen Versuchs, den wir Ihnen ermöglichen.

Ganz umsonst eine große Probe.

Wir senden Ihnen die hochwichtige Broschüre: „So bekämpft man Nervosität, Neurasthenie, Nervenschwäche mit Erfolg“ sowohl als auch eine für einen ersten Versuch genügend große Probe „Vianerin“ ganz gratis, wenn Sie uns darum schreiben. Sie sollen selbst urteilen, sich selbst überzeugen, daß wir nicht zu viel versprechen, selbst sehen, wie schnell sich die Anzeichen der Besserung bemerklich machen. Wir garantieren für den Erfolg laut Garantieschein. Verlangen Sie einfach per Postkarte heute noch die kostenlose Probe nebst Broschüre.

Dr. Arthur Erhard, s. m. b. H., Berlin 35/50 H.

Görlitzer Waaren-Einkaufs-Verein, A.-G.

Wir empfehlen unsere **wesentlich verbesserten gerösteten Melange-Kaffees**

in hermetisch verschlossenen, den Kaffee vor jedem Luftzutritt und sonstigen äusseren Einflüssen schützenden Beuteln à 1/4, 1/2 u. 1/3 Pfd.

à **120, 140, 160, 180 und 200 Pf. per Pfund.**

Diese Kaffees werden in **absolut reiner, durch Elektrizität erhitzter Luft** hergestellt, sowie durch **unfehlbar wirkende elektrische Exhaustoren von allen Unreinigkeiten befreit.**

Durch diese **ideale** der jetzt existierenden **Röstmethoden**, verbunden mit den uns bei Beschaffung des Röstgutes zu Gebote stehenden **Vorteilen des Grosseinkaufs und Grossbetriebs** — Zusammenstellung unserer Melangen nach bewährten, durch langjährige Erfahrung erprobten fachmännischen Rezepten — **Kalkulation mit dem kleinsten Nutzen** — bieten

unsere Electric-Röst-Kaffees das Hervorragendste an Wohlgeschmack, Ausgiebigkeit, Bekömmlichkeit und Preiswürdigkeit.

Ausserdem offerieren wir:

Billigere Santos-Melangen Pfd. à 90, 100 u. 110
Kräftigen Santos-Perl Pfd. 120
Feine Perl-Melange Pfd. 150
Extrafineu Neilgherry-Perl Pfd. 180

Gemahl. Röstkaffee, von Proben, Bruch und Auslesebohnen stammend, Pfd. 80 Pfg.

sowie unsere grosse und schöne Auswahl in **Roh-Kaffees**

Santos, Guatemala, Costarica, Mexikaner, Neilgherry, Java, Preanger, Menado,
Pfund von 77 Pf. an.

Kaffee-Filtrier-Papier, chemisch rein, Buch von 25 Bogen **45**

Coffeinfreier Kaffee

Marke „Hag“

Orig.-1/2 Pfd.-Paket **60, 70, 80 und 90 Pf.**
 Orig.-1/4 Pfd.-Paket **30, 35, 40 und 45 Pf.**

Auf vorstehende sehr billigen Preise gewähren wir noch **6 Proz. Rabatt in Marken.**

Eichentafel, 225x60, mit Regal, zu verkaufen. **Alfred Kohn, Christianstr. 31.**

Badtüch- u. Damen-Sachen gut erhalt. billig zu verl. vor-mittags **Platziger Str. 60, 2. r.**

Elektrische Sitzbäder gegen Schwäche **Große Klosterstraße 2.**

Plättbolzen,

geschmiedet (nicht gewalzt), bestes dauerhaftes Material, sind in allen Größen stets vorräthig u. werden billig abgegeben vom **Dampf-Beil Carl Thomae, Dresden-N., Fabrikstraße 1.**

Robrmöbel
Gartenmöbel
Ruhestühle
Rollwägel
Hängematte
F. Bernh. Lange
Amalienstr.

Welcher Alterer, gutfinsteter Herr würde mit einer geb. Dame in Verlöblich treten beh.

Heirat.

Off. u. N. V. 457 Exp. d. Bl.
Bornehme Witwe
 mit **200 000** M. Verm. wünscht **glückliche Ehe**
 an d. Seite eines feingeb. alt. Herrn. Ausl. u. Vermittler d. h. **Frau Alma Mühlmann,**
 Gnanachstraße 20, II.

Jun. Dr. phil., liebenswürdig, Herr, in vorzügl. Staatsdienst, wünscht bald **glücl. Ehe** einzugehen. Näb. erteilt Frau **H. Giebner, Ansbacherstr. 13.**

Leidlich, 35 Jahre, lüch, um den väterl. Galtthof mit fleischerer Näb. Dresdens übernehm. zu können, post. Ansuchen oder i. Witwe obne Ad., mit 8-10 000 Mark Vermögen,

zu heiraten.

St. Off. u. N. O. 450 Exp. d. Bl.
Fabrikant,
 Witwer, vermögend, mit groß. Jahreserwerb. 3 Kind., 9-14 Jahr, wohlverzoq., welche finanziell versorgt sind, lüch lok. vermög. gebild., alt. Gröndlein od. kinderlose Witwe bis zu 42 J. als

Lebensgefährtin

Souffred. Lieber, herrl. Charakt. Geneigte Anträge mit Bild, welches hier. ret. wird, u. **D. 120** **Paatenstein & Voelter, Dresden.**

21. Jahr, m. fl. Jungensfelder, **Mittalt 75 000 M.** u. noch viele hunderte vermög. Damen wünsch. bald. Verirat. Int. Verhättsverm. v. Schleginger, Berlin 18.

Seite 16 "Dresdner Nachrichten" Seite 16
 Donnerstag, 6. Mai 1909 Nr. 125

Im Jahre 1896 fand zuerst der größere Versand von Lachs statt, 300 Fässer mit 220 000 Pfund Lachs wurden am Columbiaflusse verpackt.

Reben Spargel, oft mit demselben zusammengestellt, sind Morcheln ein beliebtes Salongericht. Leider werden sie nicht allgemein mit der durchaus nötigen Vorsicht behandelt, so daß trotz aller Aufklärung über küchenhygienische Vergiftungsercheinungen vorkommen.

Kartoffeln, Kohlrabi, junger Spinat, junger Kopsalat, Sauerampfer, Radieschen, Petersili, auch frische grüne Gurken sind echte Matengemüse, hier und dort gibt es, als Vorgeschnitten zum Sommer, schon grüne Erbsen und junge grüne Bohnen.

Die Allen gehören zur Gattung der Heringe, sind also Seefische, und gehen zur Laichzeit in die Flüsse. Sie sind wohl schmeckend, oft sehr fett. Der einzelne Fisch ist nicht schwerer als ein Kilogramm, nicht länger als 50 bis 60 Zentimeter.

Zur Spargelzeit pflügen Kalbskoteletten und Schnitzel und Schweinskoteletten noch höhere Preise als sonst zu erreichen.

schwere, entfeuchtete und gehäutete Leber wird in Scheiben geschnitten, gebraten und reich in viel zerlassener Butter durchdünstet, dann gibt man 2-3 Löffel feingehackte Champignons, 1-2 Löffel feingehackte Zwiebeln und ebensoviele gehackte Petersilie dazu, läßt die Scheiben vollends gar dämpfen, nimmt sie heraus und stellt sie heiß.

Für Kompottzweck bedient man sich fast allgemein der Obstkonzerne, die zu dieser Jahreszeit zu sehr mäßigen Preisen verkauft werden. In Dänemark findet man vielfach eine sehr wohlschmeckende Preiselbeerkreme, die vielleicht in der deutschen Küche Nachahmung findet.

Die aus Frankreich gebrachten Erdbeeren, denen Ende des Monats die ersten Kirichen aus Italien und Frankreich folgen, sind sehr kostspielig und kommen nur als Tafelschmuck und Vorkostessen in Frage.

Die Kotosnüsse finden nur vereinzelt Beachtung. Die Zusammenstellung der Ananasfrucht mit Kotosnuss ist der deutschen Küche fremd. Aus beiden Bestandteilen setzt sich die in Amerika sehr beliebte Ananaspreis zusammen.

Irrpfade.

Roman von H. Groner.

(2. Fortsetzung.)

„Heute schaute ruhig zu ihm auf. „Warum so blaß werden? Warum so aufgeregte kein?“ fragte er gelassen. „Weil Sie mich wie einen Jungen behandeln!“

„Wollen — ja, aber ich kann Sie nicht wegsehen, wenn Sie nicht selber gehen mögen.“ Bräuner lachte laut. „Ja, von Ihnen entlassen, muß ich einfach abtreten.“

„Das stimmt nicht. Ich müßte Ihnen ja für die ganze Zeit meines hiesigen Aufenthalts das vereinbarte Honorar übergeben, falls ich aus irgendwelchem Grunde auf Ihr Hierbleiben verzichte.“ Sie haben doch meinthalben — Heun lächelte bei diesem stark betonten „meinthalben“ gutmütig.

„Gernach, junger Herr!“ entgegnete Heun ernst. „Ich habe sehr viel gegen diese Liebe einzumenden, solange sie aussichtslos ist, und zurzeit ist sie das.“

„Sie aber machen sich in dieser Beziehung wenig Sorgen!“ — „Keine, Herr Baron!“

„Jetzt nicht — das ist sicher! Jetzt ist nichts zu machen. Aber in drei Jahren, wenn Lena mündig ist, und frei über sich verfügen kann.“

Heun mühte sich. Er klopfte dem Doktor auf die Schulter und sagte: „Sie werden auch vergehen, diese drei Jahre. Außerdem bleibt Euch einfach nichts übrig, als so lange zu warten.“

Heun hielt dem jungen Manne das Schreiben hin, das von der Scharlachepidemie im Dorfe berichtete.

Teppich-Spezial-Haus F. W. Weymar

Schloss-Strasse 24.

Moderne Spezialitäten in:

Teppichen Möbel- und Dekorationsstoffen Linoleum.

Für Landhäuser besonders geeignet:

Leinenstoffe Haargarn- und Cocosteppiche Tapeten mit passenden Crotonnes.

Größte Musterauswahl.

Billigste Preise.

Linoleum

200 cm breit.

Bester Belag für Zimmer, Korridore, Küchen, Treppen etc.

Delmenhorster Fabrikate

Einfarbig braun in 6 Qualitäten, Rot, grün, grau, blau in 3 verschiedenen Stärken, Bedruckt, Parkett- und Teppich-Muster, Granit in 3 Qualitäten, Inlaid à 5, 6, 7 1/2, 8, 9, 10-12 Mark.

Table with 3 columns: Linoleum type, Price, and Bedruckt price. Includes Tadelloses Linoleum, Inlaid, and Bedruckt prices.

Linoleum-Läufer in 6 Breiten. Linoleum-Teppiche in 5 Grössen. Reste, 1-4 Mtr., bis 50% unter Preis.

Auf Wunsch Uebernahme des Legens durch eigene Leute.

4% Kassa-Rabatt.

C. Anschütz Nachf. Altmarkt 15.

Damentuch,

1a. Qualität, in neuesten Farben, zu eleganten Brombeerenkleidern.

Waffelbruch,

darunter feiner Wiener Tegebäck-Bruch, in Tüten zu 50 Stk. ist wieder zu haben.

Max Niemer, Sommerfeld, N. 2.

Im Kontor der Wiener Waffelfabrik W. Hromadka & Jäger Nachf., Dresden-Plauen, Postmühlentstraße 14/16.

Wanzen samt Brut,

geruchlose Total-Vernichtung mit dem wirksamen, Desinfizierendsten Präparat (Pat. 1433-0), kein Pulver u. Flüssigkeit.

Kontraktliche Garantie von 1-5 Jahren. Ratlose Vertilgung von Motten, Käufen, Nissen, Schwaben etc.

Neu! Totale Vernichtung der Dinstaus auf die Dauer mit gel. gelb. Präparat.

Mehrere gebrauchte gegen größere eingetauschte

Elektromotoren

für Wechsel- u. Gleichstrom, verschiedene PS., für 110 u. 220 Volt Spannung unter Garantie sofort billig abzugeben.

Pianino von Hofenfranz 180 A zu 27. Markteut. 9, 2.

lacht der junge Arzt. „Mein Vater hat sich ja noch gar nicht richtig erholt von seinem Rheumatismus. Der Arzt ist wohl heute angekommen?“

„Nein, gestern schon. Aber ich wollte Ihnen wenigstens im Auge zeigen — daher unsere heutige Fahrt. Und da Sie jetzt die Nacht durchfahren, haben Sie nicht viel verjümt — und nun sagen Sie mir, ob ich Sie fortjähde.“

„Ja, aber Sie wären auch ohne diese Umstände abgereist — nicht wahr?“ Ein paar Augenblicke lang zögerte Dr. Bräuner, dann legte er seine Hand in die des alten Herrn und antwortete. „Ja, Herr Baron! Ich wäre auch ohne diesen Grund abgereist. Hier wäre es zu einer Aussprache zwischen Vena und mir gekommen.“

„Die junge Frau ergriß bewegt die Hand des Barons und drückte sie mit seinen beiden Händen. „Wie güte Sie mich, Herr Baron! Wie herzengut auch gegen mich.“ Heute schied ich herzlich an und erwiderte den tröstlichen Handdruck, wobei er nennend sagte: „Aber Abschied nehmen Sie wohl noch von meiner Vena. Oder soll ich sie nicht herüberführen?“

3. Kapitel

Eine stürmische Nacht war zu Ende. Der 18. April war angebrochen. Noch herrschte über Genua die Dämmerung, die von einem ziemlich dichten Nebel und schwerem Gewoll, das sich über dem Meere hallte, länger als sonst festgehalten wurde.

Im Bartolaal erster Klasse der Station Piazza Principe tauchte auch einer auf das Leben der Wollen. Ein älterer Herr war es. Nachts war er in Genua angekommen. In Monte Carlo war er eingetiegen. Als der Zug in Genua hielt, war der Herr sofort in den Bartolaal gegangen, hatte sich fröhlich in seine Decke gehüllt und in einen Winkel gedrückt, in welchem er sich jetzt, beim Morgenrauschen, noch befand.

Bei ihm auf dem Tische stand eine kleine, flache Flasche, aus der er sich mehrmals Cognac in ein kleines Gläschen gegossen hatte. Er schien sich unbehaglich zu fühlen, dieser allische Herr, und es schien ihm recht kalt zu sein, denn er trank den Cognac immer sehr häufig und schaute dabei sehr auf, wenn die Tür ging, um jemanden herein- oder hinauszuweisen, was freilich selten geschah, denn es war in dieser frühen Morgenstunde noch sehr still auf dem Bahnhof. Und zwischen seinem Anspähen und Trinken hörte der blasse Mann aus seinem Winkel heraus auf das Lärmen der See und auf den anderen Lärm, den das Zusammenstellen der nächstfolgenden Züge in der Bahnhofshalle draußen erzeugte.

Es war ein Viertel auf sieben und loeben langten die ersten Passagiere für den aus Nizza kommenden Schnellzug an, da kurzte ein händchenbleicher, junger Mann aus dem Bartolaal erster Klasse auf den Korridor hinaus und rief der ersten begegnenden Person zu: „Schnell, schnell — sagen Sie, wo ist ein Arzt? Da drinnen hat sich einer erschoten!“ Der Angeredete, ein Bahnbeamter, schaute ihn ernst erschrocken an, dann nannte er einen Namen und eine Adresse und eilte darnach in den Bartolaal. Der

junge Mann aber rannte auf die Straße hinaus, der Richtung zu, in welcher der ihm genannte Arzt wohnte. Der Bahnbeamte glaubte anfangs, man habe ihn zum Karren gehalten. Der Bartolaal war ja leer. Aber nein — er war nicht leer. In einer der hinteren Ecken, in die das spätere Licht kaum drang, lag ein Herr an einem Tisch. Man konnte keine in irgend etwas eingewickelte Figur kaum recht gewahren. Jedoch betriet der Herr, der seinen Kopf bedeckte, daß diese nach vorn gebeugte Gestalt einem Manne angehörte. Jaghaft ging der noch sehr junge Beamte auf den Knechtel zu und bemerkte nun auch die schlaff niederhängende Hand und einen Revolver, der unter ihr auf dem Tische lag.

Dann atmete der Beamte erleichtert auf. Er war nicht mehr allein mit dem stillen Mann. Ein Kollege und etliche Arbeiter, die wahrgenommen hatten, daß hier drinnen Aufregendes geschehen sein müsse, waren ihm gefolgt. Sie alle umstanden jetzt den Toten. Und dann redeten sie häufig und erregt und ein höherer Beamter wurde herbeigeholt. Einige Minuten nach dessen Erscheinen befand sich der Selbstmörder und alles, was man bei ihm gefunden, in einem Bureauzimmer, und gleich darauf erschien der Arzt, den der fremde, junge Mann benachrichtigt hatte.

Er trat an dem Tische auf, auf dem man den Toten gelegt, mit einem anderen Arzt zusammen, den man auch geholt, und der gleich ihm nur feststellen konnte, daß der Mann an dem Schlag, den er gegen sich abgegeben hatte, augenblicklich gestorben sei. „Augenblicklich“ — ja, so mußte es gewesen sein, denn das stille Gesicht, dessen gelbliche Blässe unheimlich gegen den schwarzen Lederüberzug des Sofas abstand, verriet nichts von überstandenen Schmerzen. Nachdem die beiden Ärzte ihres Amtes gewaltet, wurde das Zimmer abgeschloffen und das geräuschvolle Bahnhofsgeläute spielte sich, wie stets um diese Zeit, in Hast und Lärm weiter ab.

Während das Bahnhofsgeläute seinen normalen Verlauf nahm, amtierte in dem Zimmer, in dem der Tote lag, die Kommission, welche die von dem unlieblichen Vorkommnis rath verständigte Behörde dahin abgeordnet hatte. Bei dem Selbstmörder war unter anderem eine Bistumskarte gefunden worden, in der sich etwa ein Duzend Karten befanden, die auf den Namen „Lucio Jassera“ lauteten. Auch war darauf angegeben, daß dieser Jassera Doktor der Rechte und Advokat sei, und in Venedig, in der Calle Wolfé wohne.

Da auch die Wünsche des Toten L. J. gezeichnet war, nahm man als Selbstverständliches an, daß man es hier mit dem Advokaten Jassera zu tun habe. Infolgedessen ging an die venetianische Behörde die telegraphische Nachricht ab, daß Jassera sich in Genua getötet habe, daß man keine Angehörigen davon verständigen und jemanden zur Agnoscerung der Leiche nach Genua schicken möge. Einige Stunden nach Aufgange dieser amtlichen Depesche erließ ein altes, mageres Männchen — ein Agent der Venediger Polizei, der nur noch zu solchen Diensten zu verwenden war — die etwas dunkle und steile Marmorstiege eines einseitigen Palastes in der Calle Wolfé, der jetzt von bürgerlichen Mietern bewohnt war.

Der alte Agent läutete an der Tür von Jasseras Wohnung. Ein Dienstmädchen öffnete ihm und meldete ihm Frau Sarto, der Schwester Jasseras, die ihrem Bruder die Wirtschaft führte, seit sie Witwe geworden. Frau Sarto hörte, zuerst starr vor Entsetzen, die Meldung an und brach dann in jammervollen Wehklagen aus, an dem auch das junge Dienstmädchen teilnahm. Und die drei Angestellten Jasseras, die man aus der Kanzlei herübergeholt hatte, beteiligten sich an dem Jammern, wenn auch maßvoller, als die beiden Frauen. Da alle diese Menschen wußten, daß Jassera nach der Riviera gereist war, wußten sie seinen Augenblick daran, daß der Tote tatsächlich Jassera sei, denn die Beschreibung der Person und sonstige Angaben übereinstimmten. Nur war es ihnen unbegreiflich, weshalb Jassera Selbstmord begangen haben sollte. Zwar hatte er oft Anfälle von Schwermut gehabt, aber von einer Flucht aus dem Leben hatte er doch nie gesprochen.

Nachdem der erste Schreden überstanden war, machte sich Frau Sarto zur sofortigen Reise nach Genua bereit. Allein jedoch wollte sie diese traurige Fahrt nicht unternehmen, darum bat sie den ersten Schreiber ihres Bruders, sie zu begleiten.

Zwei Tage später war der arme Jassera in dem wunderschönen Friedhof von Genua begraben und Frau Sarto kehrte mit seinem Totenschein und den Effekten, die man bei ihm gefunden, nach Venedig zurück. Und noch etwas hatte sie dahin mitgebracht: Das Häkel seines Sterbens! Unter den Papieren, die man bei ihm gefunden, war nichts zu entdecken gewesen, das zur Lösung dieses Räthels dienen konnte. Nicht ein einziges Wort erklärte der armen Frau, weshalb ihr Bruder sein Leben von sich geworfen hatte. Aber gab es für diese schreckliche Thatfache nicht doch vielleicht eine Erklärung?

(Fortsetzung folgt.)

Für 10 Pfg. 100 mal

strahlend blanke Stiefel macht das Schuhputzmittel

Urbin

In Dosen zu 10, 15 u. 20 Pfg. überall erhältlich. Fabrik Urban & Lenn, Charlottenburg.

Eschebachsche Petroleumkochöfen, Gaskochapparate Prometheus, Gasplatten, Gasschläuche, befindet in reicher Auswahl Erbstößer & Haubert, Schellwälder Str. 2. Tel. 2616.

Gebr. Eichhorn Trompeten, Enorm billig: Kinderwagen u. Sportwagen, Riesenauswahl! Katalog gratis.

Tische Stühle wegen Aufgabe sehr billig. Herm. Fleischer, Postfach 4, Schulstraße 4.

Patenten Schutzrechte verleihe man erst kostenlos ausführlich. Brochüre vom Patent-Bureau Weidl Ingenieur Fr. Dresden-A. 9, Pirnaischenstr. 1. Tel. 7518. Mehr als 15 Jahre Praxis. Lauf Anordnungen, Verfaß u. Vertheilung. Was der Erfinder wissen muß.

Bekannt billig! Eschebach: Petroleum-Kocher, Spirituskocher, Lampen, Wickelkannen, Aluminium-Rohrleitern. Knauth Gr. Brüder-Gasse 33.

Gelegenheits-Kauf. Nussb.-Pianino, Kaps, freuzl. wie neu, billig zu verkaufen Waisenhausstr. 14, 1. Eingang rechts.

Paul Hauber, Baumschule Tolkewitz-Dresden. Große Auswahl in tabellos gewachsenen Blausichten, Tannen Lebensbäumen, Cypressen u. c. viele Art. Erdbeeren, nur beste, großfrüchtige Sorten. Blütenstauben, vollständig winterhart, köstlicher Schmack für jeden Garten. Kataloge gratis u. franko.

Pianino berühmte Hofpianofabrik, Clairg. Dietz u. wundervoll Ton, eleg. Spielart, ant. 5 Jahre Garantie nur 375 Mk. Teigl. f. 275 RM. u. vracht. Darmstadt 210 RM. Amalienstr. 9, 1. 12 Kabinett-Photographien von 3 Mark an liefert Photograph R. Jähnig, Dresden, Altstadt, Marienstraße 12.

Pianino, Klapp-, Hofpianofabrik, Bräuner, Metall. Unterdrück. geg. Kasse leisten bill. f. 275 RM. dregl. in Rabagoni f. 275 RM. E. Hoffmann, Amalienstr. 9.

Postkarten (1 Stück 1 Mark) mit eigener Photographie, gleich z. Mitnehmen, fertigt Photograph Richard Jähnig, Marienstraße Nr. 12. Abt. ru h. General-Handl. Türen u. Fenster, Eintrabrid, Gartengeländer, dergleichen, Tore, Windfang-Türen u. verich. mehr am billigsten bei B. Müller, Rosenstraße 13, Bernstr. 3344.

Leppige, feste, fug: Ideale Büste erzielen Sie nicht durch nutzlose Einreibungen, nicht durch Füllen oder Räucherkerzen, sondern durch... „AFRO“... Gesichtshaare, Leberflecke, Falten u. Runzeln. Weiter beiliegend dazwischen noch amerikanischer Wackjobe. Probe gratis. Moderne Toilettenkunst Rosa Wicke, Waisenhausstraße 30, 2.

Eisschränke mit Zink-od. Glaswänden, Koffelie Gebr. Eberstein Altmarkt.

Plissé Sonnenfalten Fächerfalten in jeder Stoffbreite fertig auf neuesten amerif. Handlernmaschinen mit Dampf- und elektrischem Kraftbetrieb in vorzüglicher Ausführung M. Lösche, Pfarrgasse 6. Hundpreßerei und Ausschlagen der Stoffe. Piano, fast ganz neu, billig zu verkaufen od. zu ver. eiben. Punkt, Trabanten-gasse 4, an d. Ostra-Allee. Nachdruckes, Piano zu verl. Vittoriastr. 18, 1.

Schneidigste Figur nur durch unsere Corsets nach Maass von einfachsten bis zum elegantesten Genre allerbilligste Fabrikpreise, da keine Zwischenhändler und Ladenmiete. Sächl. Corset-Industrie, Ludwiga Richter-Str. 15, pt. Damenbedienung.